

Schneverdingen
McAllister zu
Gast in KGS

Seite 2

Schneverdingen
Trauercafé und
„Letzte Hilfe“-Kurse

Seite 3

Heidekreis
Pflegereltern: Infoabend
für Interessierte

Seite 3

Soltau
„Pro Gast“-Empfang
an den BBS Soltau

Seite 4

Ellingen
Volksbank beschenkt
26 Vereine

Seite 5

Schneverdingen
Karten für
„AcoustiX“-Festival

Seite 7

Sport
SVM-Fechterin
auf drittem Platz

Seite 8

Sport
Medaillensegen
im Dauerregen

Seite 8

Doppelt aufgefallen

Betrunkener Beifahrer beleidigt Beamte

SCHNEVERDINGEN. Doppeltes „Vergnügen“ hatte die Polizei in Schneverdingen am Wochenende mit einem betrunkenen Zeitgenossen: Zunächst beleidigte er die Beamten bei einer Verkehrskontrolle, am nächsten Tag machte er bei einem zufälligen Treffen weiter. Am Samstagabend fiel den Beamten ein Geländewagen im Stadtgebiet auf. Wegen der auffälligen Fahrweise hielten sie den Wagen an. Sofort kam der erheblich alkoholisierte Beifahrer auf die Streifenwagenbestizung zu

und begann augenblicklich, einen der Beamten massiv zu beleidigen. Der 41-jährige Schneverdingener ließ sich nicht beruhigen und versuchte, die Verkehrskontrolle zu verhindern. Erst, als er sich für kurze Zeit in eine nahegelegene Kneipe verabschiedete, konnten die Polizeisten ihre Arbeit verrichten - der Fahrzeugführer wies keine Auffälligkeiten auf, gegen den Beifahrer wurde aufgrund der massiven Beleidigungen ein Strafverfahren eingeleitet. Am Sonntagmorgen gab es ein Wiedersehen: Die Polizisten waren zu einem Einsatz in die Straße Seekamp gerufen worden; dort wurde ihr Streifenwagen von einem rückwärts von einem Grundstück fahrenden Pkw beschädigt. Der Schaden im rechten hinteren Seitenbereich des Streifenwagens wird auf 5000 Euro geschätzt.

Bei der Personenüberprüfung und Verkehrsunfallaufnahme trafen die Beamten auf dieselbe Insassenkonstellation wie am Vorabend. Und genauso wie tags zuvor tat sich der immer noch betrunkene - und mittlerweile schon amtsbekannte - Beifahrer hervor, indem er die eingesetzten Beamten beleidigte. Den Mann erwarten nun weitere Strafverfahren.

BAU + ENERGIE MESSE NORD

Soltau

23. + 24. Febr.
Sa. 10.00 - 18.00 Uhr
So. 11.00 - 18.00 Uhr

Winsener Straße 34g
Veranstaltungszentrum „Alte Reithalle“

Unser Partner: **BAU + KING**

www.BAUMESSE-NORD.de

heide kurier

am Mittwoch

Mittwoch, 13. Februar 2019
www.heide-kurier.de

Nr. 13/40. Jahrgang
anzeigen@heide-kurier.de

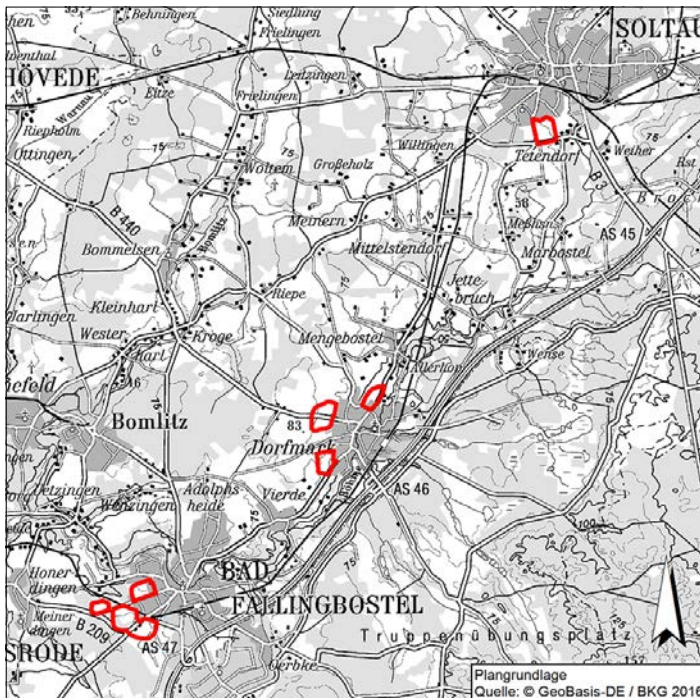
Telefon 05191 9832-0
redaktion@heide-kurier.de

HKK-Neubau: Sieben Standorte geeignet

Raumordnungsverfahren für das Projekt wird jetzt eingeleitet

BAD FALLINGBOSTEL (mwi). Sie gilt vielen als Glückszahl, spielt eine Rolle in der alten christlichen Zahlensymbolik und ist auch in manchem Märchen vertreten. Jetzt hat die Sieben auch den Weg in die Planungen für ein neues Heidekreis-Klinikum (HKK) gefunden, denn genau sieben Suchbereiche gibt es, in denen das HKK gebaut werden könnte. Mit Zahlensymbolik und märchenhaften Wundern hat das indes nichts zu tun, sondern mit akribischer Vorarbeit, denn diese sieben Bereiche sind Gegenstand des Raumordnungsverfahrens (ROV), für das jetzt der Startschuß fällt. Darüber informierten die Beteiligten am vergangenen Montag in Bad Fallingbostel.

Erhebliche Untersuchungen seien nötig gewesen, um bis zu diesem Punkt zu gelangen, unterstrich HKK-Aufsichtsratsvorsitzender Hermann Norden. Schließlich hätten Areale für ein neues Klinikum mit 370 Betten gefunden werden müssen, die 85 Prozent der Bewohnerinnen und Bewohner des Heidekreises innerhalb von 30 Minuten erreichen könnten. Wie schließlich die sieben Suchbereiche - einer südlich von Soltau, drei bei Dorfmark, weitere zwei bei Bad Fallingbostel und einer bei Walsrode - in verschiedenen Verfahren herausgearbeitet worden sind, erläuterte Landschaftsarchitekt und Stadtplan-



Die Karte zeigt die sieben rotumrandeten Suchbereiche, die für den Neubau des Heidekreis-Klinikums in Frage kämen.

ner Georg von Luckwald, dessen Büro gemeinsam mit der Archimeda-Beratungsgesellschaft die Auswahl getroffen hat. Doch daß am Ende nicht nur eine, sondern jetzt sieben Möglichkeiten stehen, macht die Sache nicht einfacher. Für ein Projekt wie den HKK-Neubau mit Relevanz

für die Raumordnung ist ein ROV nötig: „Normalerweise geht man mit einem Bereich in ein solches Verfahren. Diesen einen haben wir aber nicht. Wir wissen also derzeit mitnichten, wohin wir wollen.“ Das bestätigte auch HKK-Geschäftsführer Dr. Achim Rogge: „Aus medizini-

scher beziehungsweise aus Sicht des Klinikums, sind alle sieben Bereiche gleich zu beurteilen.“

So wird sich jetzt der Landkreis Heidekreis im Rahmen des ROV mit der Materie befassen: „Die Antragskonferenz zur Einleitung des Raumordnungsverfahrens ist am 5. April“, konnte Landrat Manfred Ostermann schon vermelden. „Der Landkreis wird alles sichten, und dann dem HKK als Antragsteller mitteilen, was zu tun ist“, so von Luckwald. Damit laufen in diesem Jahr mit der Erarbeitung von Fachgutachten die Vorbereitungen für das eigentliche ROV, das ab Februar oder März 2020 unter Beteiligung der Öffentlichkeit beginnt und etwa im Herbst desselben Jahres mit der sogenannten landesplanerischen Feststellung abgeschlossen wird. Auch dann ist nicht unbedingt mit einem Einzelergebnis zu rechnen: Möglicherweise kristallisieren sich bis zu drei Standorte heraus, die sich besonders für den Klinik-Neubau eignen und die Grundlage für die weitere Planung bilden.

Wenn dann nach dem ROV ein Grundstück auserkoren und erworben sei, so Archimeda-Geschäftsführer Thomas Schulz, „suchen wir ein Generalplanungsbüro. Es folgt ein längerer Planungsprozeß, dann die Ausschreibung und Vergabe der Bauleistungen, bevor die Arbeiten beginnen.“

Es werden also noch einige Jahre ins Land gehen, bevor das neue HKK steht - wie viele, ob vielleicht sechs - das läßt sich nicht genau sagen. Ebenso wenig lassen sich offenbar die Kosten beziffern: „Wir können vielleicht von 100 bis 200 Millionen Euro ausgehen. Es wäre unseriös, heute genaue Summen zu nennen“, weil verschiedene Einflüsse nicht vorhersehbar seien, so Rogge. Das gelte auch für die Fördermittel, meinte Landtags- und Kreistagsabgeordneter sowie stellvertretender HKK-Aufsichtsratsvorsitzender Sebastian Zinke: „Wieviel Geld das Land beisteuert, ergibt sich erst, wenn man weiß, was gebaut wird.“

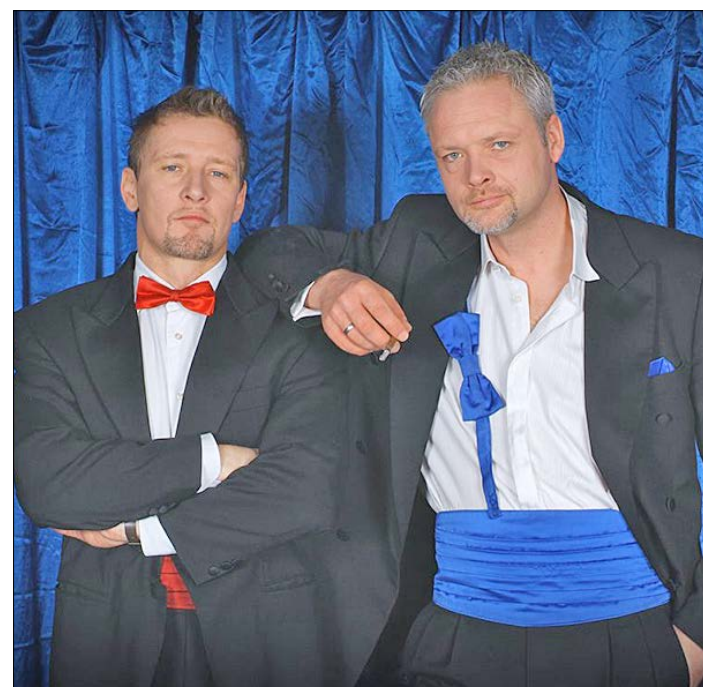
Sowohl Zinke und Ostermann als auch Norden unterstrichen, gerade beim sensiblen Thema HKK gehe es neben dem eigentlichen Inhalt auch um Offenheit. Dazu Zinke: „Daß wir hier sitzen, ist das Ergebnis selbstverordneter Transparenz. Denn dies hier ist kein Geheimverfahren.“

Schüsse in der Nacht

MUNSTER. Ein Strafverfahren wegen Verstoßes gegen das Waffengesetz hat sich ein 23-jähriger Munsteraner in der Nacht zu Sonntag eingehandelt: Gegen 3.10 Uhr schoß er in Begleitung von zwei weiteren Personen mehrfach im Bereich der Straße Großer Kamp mit einer Schreck-

schußpistole in die Luft. Zeugen des Geschehens alarmierten die Polizei. Die Beamten durchsuchten das Trio, fanden eine täuschend echt aussehende Schreckschusspistole mit diversen Knallpatronen sowie Feuerwerkskörper und stellten diese sicher.

Ranz und May



„Die Leute gucken schon!“ heißt es am Montag, dem 25. Februar, in der Bibliothek Waldmühle. Auf Einladung der Kulturinitiative Soltau sind „Ranz und May“ mit ihrem neuen Satire-Programm zu Gast in Soltau und versprechen „eine zweistündige Therapiesitzung in Sachen Scham“, denn „peinlich ist das neue cool“: Alle buhlen um Aufmerksamkeit. Aber wie bekommt man die? Leistung? Ein spektakuläres Verbrechen? Nein, am sichersten ist es, so richtig peinlich zu sein ...Karten für das Kabarett-Duo aus Potsdam gibt es im Vorverkauf bei der Soltau Touristik und im Internet unter oder www.kulturinitiative-soltau.de.

Nahostexperte

Autorenlesung in der Soltauer Waldmühle

SOLTAU. „Mod Helmy - wie ein arabischer Arzt in Berlin Juden vor der Gestapo rettete“, lautet das nächste Thema der Soltauer Gespräche am Dienstag, dem 19. Februar, um 20 Uhr in der Bibliothek Waldmühle.

Denkt man über das Verhältnis von Juden und Arabern nach, stehen sofort Mißtrauen, Ablehnung, Haß, Gewalt und Krieg im Vordergrund. Daß das nicht zwangsläufig so sein muß, zeigen viele Beispiele aus der Gegenwart, aber auch aus der Vergangenheit. Jeder kennt Oskar Schindler, der mehr als 500 Juden vor der Deportation und der Ermordung in Konzentrationslagern rettete. Wer aber war Mod Helmy, der als bislang einziger Araber 2013 von Yad Vashem als „Gerechter unter den Völkern“ ausgezeichnet wurde?

Igal Avidan, ein in Berlin lebender israelischer Journalist, hat in seinem neuesten Buch nach langer und umfassender Recherche die Geschichte des ägyptischen Arztes Mod (Mohamed) Helmy erzählt, der während des Zweiten Weltkriegs in Berlin lebte und arbeitete und jüdische Menschen vor der Gestapo versteckte und ihnen das Leben rettete. Avidan wurde 1962 in Tel Aviv geboren.



Nahostexperte Igal Avidan liest am 19. Februar in der Soltauer Waldmühle.
Foto: Yehuda Altman

Er hat in Israel englische Literatur und Informatik sowie in Berlin Politikwissenschaften studiert. Seit 1990 arbeitet der Nahostexperte als freier Journalist für israelische und deutsche Medien.



Politik, Kreisverwaltung, die Spitze des HKK sowie an der Planung beteiligte Unternehmen waren vertreten: (sitzend v.l.) Archimeda-Geschäftsführer Dietmar Schulz, Landschaftsarchitekt Georg von Luckwald, Pflegedirektorin Meike Heins, Ärztlicher Direktor Professor Dr. Frank Schmitz, HKK-Geschäftsführer Dr. Achim Rogge und HKK-Aufsichtsratsvorsitzender Hermann Norden (CDU) sowie (stehend v.l.) dessen Stellvertreter Sebastian Zinke (SPD-Landtags- und -Kreistagsabgeordneter), Karin Fedderke (SPD), Dr. Hans-Peter Ludewig (Grüne) und Landrat Manfred Ostermann.
Foto: mwi

„Der Brexit ist großer Mist“

„Politik persönlich“: David McAllister im Gespräch mit KGS-Schülern

SCHNEVERDINGEN (mk). „Politik persönlich“ - so heißt eine Veranstaltungsreihe der Kooperativen Gesamtschule (KGS) Schneverdingen, in deren Rahmen die Schülerinnen und Schüler bereits einer Reihe von prominenten Politikern auf den Zahn fühlen konnten, darunter auch den Sozialdemokraten Frank-Walter Steinmeier, Martin Schulz und Lars Klingbeil. Am vergangenen Freitagmorgen war ein Unionspolitiker in der Schule zu Gast: David McAllister, Spitzenkandidat der CDU in Niedersachsen für die Europawahl im Mai dieses Jahres. Und so war die Europäische Union dann auch das beherrschende Thema der 90minütigen Veranstaltung, die die Schüler Till Reichelt, Jasmin Arnold und Dana Quoos souverän moderierten. Als Politiker mit doppelter Staatsbürgerschaft, der deutschen und der britischen, ist McAllister gerade auch in Sachen Brexit gefragter Gesprächspartner und machte als leidenschaftlicher Verfechter des europäischen Gedankens seinen Standpunkt zum Austritt Großbritanniens aus der EU deutlich: „Das ist großer Mist.“

Seit 2014 sitzt der frühere Ministerpräsident Niedersachsens im EU-Parlament, leitet dort seit 2017 den Ausschuss für auswärtige Angelegenheiten. Wie er denn zur Politik gekommen sei, wollten die KGS-Schüler von ihm wissen. Weil sein Vater für die britische Armee in West-Berlin tätig gewesen sei, sei er dort in den 70er Jahren aufgewachsen. „Umgeben von einer Mauer auf einer Insel der Freiheit“ habe er „schon frühzeitig als Kind angefangen, Fragen zu stellen. Was ist auf der anderen Seite der Mauer? Warum ist die DDR um West-Berlin drumherum?“

Sein Interesse an den politischen Zusammenhängen habe ihn schließlich im Teenageralter in die Junge Union geführt. Später sei er in der Kommunalpolitik aktiv geworden, habe im Gemeinderat und Kreistag gearbeitet. „Mein politisches Rüstzeug habe ich mir in der Kommunalpolitik geholt. Ich bin sehr geprägt durch meine Zeit als Bürgermeister meiner Heimatgemeinde Bad Bederkesa. In der Kommunalpolitik geht es vor allem um Sachfragen“, so der 48-jährige. Ohne für „seine“ Partei die Werbetrümpel zu rühren, appellierte er an die Schüler, sich politisch zu engagieren, mitzureden, mitzugestalten. „Die politischen Parteien in Deutschland decken ein breites Spektrum ab - und alle haben entsprechende Jugendorganisationen.“ Dabei klammerte er die AfD aus, die für ihn „kein politi-



Im Gespräch mit dem Europaparlamentarier David McAllister: (v.li.) die KGS-Schüler Dana Quoos, Jasmin Arnold und Till Reichelt (re.)

Fotos: mk

scher Mitbewerber, sondern ein Gegner ist.“

Beim Brexit-Referendum in Großbritannien habe sich gezeigt, daß insbesondere die junge Generation der Abstimmung ferngeblieben sei. Schließlich sei das Ergebnis mit 52:48 Prozent der Stimmen recht knapp ausgefallen. „Wenn sich mehr junge Menschen an der Abstimmung beteiligt hätten, hätte es vielleicht ein anderes Ergebnis gegeben“, meinte McAllister. Er ärgert sich vor allem über die treibenden Kräfte, die sogenannten Brexiters, „die den Menschen in einer beispiellosen, infamen Kampagne handfeste Lügen aufgetischt haben. Aber die Menschen haben ihnen geglaubt.“ Und diejenigen, die das Ganze verursacht hätten, „haben sich anschließend ganz schnell vom Acker gemacht“, kritisierte McAllister. „Die böse Saat der Brexiters ist aufgegangen. Meine Sympathie für diese Menschen hält

sich sehr stark in Grenzen.“ Er warnte die Schüler vor denjenigen, „die in Debatten die ganz einfachen Antworten haben. Das sind in der Regel die Demagogen und Populisten.“ Um diese sollte ein großer Bogen gemacht werden, „denn einfache Antworten gibt es nicht.“

Mit Sorge betrachte er, McAllister, nationalistische Tendenzen in Osteuropa, aber auch in Ländern wie Italien: „Demokratie ist eine wunderbare Idee und - wenn sie funktioniert - eine phantastische Regierungsform, aber sie ist immer Angriffen ausgesetzt“, warnte der Christdemokrat. „Derzeit ist die größte Gefahr, daß Demokratien sterben können. Sie können zugrunde gehen, wenn es nicht genügend Demokraten gibt, die sie verteidigen“, mahnte der Politiker und erinnerte an das Ende Weimarer Republik - mit den bekannten dramatischen Folgen: „Nationalismus führt immer ins Verderben, führt immer zu Krieg

und Elend.“ Mit Blick auf die weltweiten sicherheitspolitischen Veränderungen müsse Europa gewappnet sein und enger zusammenrücken: „Wenn wir Europäer außenpolitisch noch eine Rolle spielen wollen, dann geht das nur gemeinsam. Gemeinsam sind wir stärker“, unterstrich McAllister. In Zeiten, in denen „der große Philosoph im Weißen Haus“ am Ruder sei, „werden wir uns nicht darauf verlassen können, daß die USA uns verteidigen“, so der Europaparlamentarier. Daher gelte es in der EU militärisch deutlich enger zusammenzuarbeiten als bisher. So müßten Gerät und Ausrüstung gemeinsam beschafft werden, um Soldatinnen und Soldaten an den gleichen Waffensystemen ausbilden zu können. „Ich befürworte mittelfristig die Vision einer Armee der Europäer, die die nationalen Streitkräfte ergänzt“, erläuterte der Politiker. In diesem Zusammenhang erinnerte er an den Konflikt auf dem Balkan in den 90er Jahren. Dort sei die Lage zwar derzeit stabil, „aber es kann jederzeit wieder losgehen. Und darauf müssen wir vorbereitet sein.“

„Die EU ist ein Projekt des Friedens, der Freiheit und des wirtschaftlichen Wohlstands, gegründet auf den Trümmern von 1945“, so McAllister weiter: „Doch die Europäische Union steht vor ganz schweren Zeiten, ihre Gegner blasen zum Generalangriff. Ein handlungsunfähiges europäisches Parlament wäre das Schlimmste, was passieren könnte. Das beste Rezept dagegen ist eine höhere Wahlbeteiligung. Das ist für die Gegner die Seuche“, konstatierte der Christdemokrat. Eindringlich appellierte er an die Wahlberechtigten unter den zehrenden 350 Schülern, am 26. Mai bei der Wahl an die Urnen zu gehen, denn: „Das friedlich vereinte Europa ist keine Selbstverständlichkeit. Es ist Euer Europa. Ihr müßt entscheiden, ob es noch eine Zukunft hat.“



„Das friedlich vereinte Europa ist keine Selbstverständlichkeit“: David McAllister.

Bürokratie vereinfachen

Schuldnerberater weist auf Problem bei Förderung hin

SOLTAU. Im Zuge der Diskussion um Hartz IV hat sich jetzt Alexander Bach von der Schuldnerberatung Lüneburger Heide in Soltau mit einem Problem aus der Praxis zu Wort gemeldet: „Dabei geht es um einen konkreten grundlegenden Verbesserungsvorschlag aus der Erfahrung der Schuldnerberatung zur gängigen Hartz-IV-Praxis an der Schwelle zu einer geplanten geförderten Berufsausbildung“, so Bach.

Die gute Konjunktur und das positive wirtschaftliche Umfeld erlauben einigen Hartz-IV-Bezieher die generelle Möglichkeit, in eine geförderte Ausbildung zu wechseln, sei es ein Lehrberuf oder eine Umschulung.

In der Praxis, so Bach, „bedeutet das für die Betroffenen allerdings, daß sie viele Anträge stellen müssen und daß sich die bisher eine Zahlung des Sozialamtes in bis zu drei Zahlungsquellen aufsplittet, Berufsförderung, Bafög und ähnliches.“

Dies könne dazu führen, daß beispielsweise die Miete nicht mehr pünktlich bezahlt werde, da die Einzelzahlungen zu klein seien, um die Miete aus einer Zahlung zum richtigen Zeitpunkt überweisen zu können. „Und da aufgrund des vorheri-



Alexander Bach von der Schuldnerberatung Lüneburger Heide in Soltau.

gen Bezugs von Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts keine Sparguthaben vorhanden sind, führt das oft zu immensen Schwierigkeiten, in der Umstellung der Vergütung unverschuldet zu bleiben. Ich sehe immer wieder mit weinendem Auge, wie Menschen in ihrem Ausbildungswillen an dieser Bürokratie scheitern“, betont der Schuldnerberater.

Da es gesellschaftlich erwünscht sei, „daß solche Menschen einen Beruf erlernen und ihren Lebensunterhalt selbst bestreiten, wünsche ich mir an dieser Stelle eine Weiterverteilung des Lebensunterhalts durch das Sozialamt, das sich diese Zahlung dann aus den dafür vorgesehenen Quellen finanzieren läßt. Dann kann sich der oder die Betroffene auf die Ausbildungsinhalte konzentrieren.“

Täglich wechselnder Mittagstisch www.Dehning.de

Heidjer
Zwiebel-Mettwurst 1,50 €
150 g Stück

Weißwurst nach Münchner Art 1,39 €
100 g

Die Dehning Weißwurst kommt aus unserer Schneverdingener Wurstschmiede. Ausgesuchtes Fleisch wird mit Gewürzen, Petersilie und Zitrone verfeinert. Das Ergebnis hält jedem Vergleich aus südlicheren Produktionsstätten stand!

Grillhaxe im Ofen gebacken 0,79 €
100 g

Dehning
Ihr Heideschlachter
Schneverdingen * Bergstr. 2 * Tel. 05193 / 98110
Info@ernst-dehning.de

Geldbörse abgegeben

SOLTAU. Eine Geschädigte sucht die Polizei in Soltau: Die Frau, die mit einem Rollator unterwegs war, bemerkte am vergangenen Mittwoch an der Kasse des Aldi-Marktes in der Böhmeide den Verlust ihrer Geldbörse. Glück im Unglück: Kurz zuvor hatte eine junge Frau das Portemon-

naie an der Kasse abgegeben - allerdings fehlten 100 Euro in der Börse, wie das Opfer beim Zahlen bemerkte. Die Frau ging und hat bisher keine Anzeige erstattet. Die Stammkundin wird gebeten, sich mit der Polizei in Soltau unter (05191) 93800 in Verbindung zu setzen.

„Sprachmittlerin“

Informationen für „internationale Frauen“

HEIDEKREIS. Die Koordinierungsstelle für Migration und Teilhabe des Heidekreises und die Koordinierungsstelle „Frau & Wirtschaft Heidekreis“ (Koostelle) laden am 15. Februar um 15.30 Uhr zum nächsten „Informationsvortrag für internationale Frauen“ ein zum Thema „Ich möchte Sprachmittlerin werden, was soll ich tun?“. Der Vortrag läuft im Kreishaus in Bad Fallingbostal, Vogteistraße 19. Um Anmeldung wird gebeten. Frauen, die neben ihrer Muttersprache mindestens eine weitere Sprache gut bis sehr gut sprechen und schreiben, können als ehrenamtliche Sprachmittlerinnen

tätig werden. Die Koordinierungsstelle hat bereits einen ersten Pool von Ehrenamtlichen im Landkreis aufgebaut, die Sprachmittlerdienste leisten. Dieser soll vergrößert werden. Khaled Barudi von der Volkshochschule Heidekreis informiert über die kostenlose Schulung und die damit verbundenen Einsätze. Für Fragen und Anmeldungen stehen zur Verfügung Emma Jover Garcia von der Koordinierungsstelle für Migration und Teilhabe, Telefon (05162) 970320, E-Mail e.jovergarcia@heidekreis.de, sowie Margit Petersen, Ruf (05191) 970612, E-Mail koostelle@heidekreis.de.



fundtier-info

wildtierhilfe · telefonische Auskünfte
von 9 bis 16 Uhr unter Ruf (051 90) 984 95 99
www.wildtier-hilfe.de



In den vergangenen Wochen hat die Wildtierhilfe Lüneburger Heide wieder mehrere Neuzugänge aufgenommen - einige davon nicht unbedingt „typische Haustiere“: So sind beispielsweise einige Gänse und Enten vor ihrem Schicksal als Weihnachtsbraten gerettet worden und sollen nun in ein artgerechtes Zuhause vermittelt werden. Unter anderem hofft das Team der Auffangstation in Hötzingen bei Soltau für die Laufenten „Paul“, „Paula“ und „Pauline“ neue Halter zu finden: Die drei mußten ihr Zuhause verlassen, weil die Kleingartenkolonie die Haltung nach vier Jahren nun untersagt hat. Die drei Laufenten sind nur zusammen abzugeben. Zudem stehen noch einige Gänse (unten) zur Vermittlung. Ebenso suchen zwei „Samtpfoten ein neues Plätzchen: „Wanda“ kam genauso wie „Hanna“ (oben) bereits 2017 in die Einrichtung. Beide sind wirklich schöne Katzen, aber leider nicht besonders zugänglich. Die kann sich jedoch ändern, wenn die Tiere ein eigenes Zuhause mit einer festen Bezugsperson bekommen. „Wanda“ wurde im Mai 2017 geboren und zusammen mit ihren auch sehr scheuen Geschwistern gefunden. Alle anderen haben sich inzwischen gut bei ihren neuen Besitzern eingelebt und sind mittlerweile sehr zutraulich. „Hanna“ wurde vermutlich im März 2017 geboren und sucht immer noch ein Zuhause, an dem man ihr ausreichend Zeit läßt, sich dort einzugewöhnen. Die Mitarbeiter der Wildtierhilfe wünschen sich, beide Katzen zusammen an jemanden abzugeben, der sich Zeit nimmt (das ist aber keine Voraussetzung für eine Vermittlung). Beide Katzen sind übrigens bereits kastriert, komplett geimpft und gechippt. Wer sich für die Tiere interessiert, sollte sich mit dem Team der Auffangstation in Verbindung setzen.



impresum

heide kurier

Herausgeber:
AM-Verlag Andreas Müller KG
Postfach 13 52,
29603 Soltau

Kirchstraße 4, 29614 Soltau
Telefon 05191 9832-0
Telefax 05191 983214
www.heide-kurier.de

Verlagsleitung und
Anzeigenleitung:
Karl-Heinz Bauer

Verantwortlich für den
redaktionellen Teil:
Manfred Wicke

Erscheinungsweise:
wöchentlich mittwochs
und sonntags

Der **heide kurier** wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des nördlichen Landkreises Heidekreis einschließlich Dorfmark und Fintel verteilt.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt der Verlag keine Gewähr.

Gültig z. Zt. die Anzeigenpreisliste Nr. 34 vom 1. Oktober 2018.

Übernahme von Anzeigenentwürfen des Verlages nur nach vorheriger Rücksprache und gegen Gebühr.

Für telefonisch aufgebene Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr.

„Am Ende wissen, wie es geht“

Hospizdienst Schneverdingen: Trauercafé und „Letzte Hilfe“-Kurse



Informierte über die neuen Angebote, mit denen der Hospizdienst Schneverdingen aufwartet: Koordinatorin Vanessa Pahl. Foto: mk

SCHNEVERDINGEN (mk). Menschen, deren Angehörige oder Freunde verstorben sind, fallen häufig in ein tiefes, schwarzes Loch und bleiben manchmal auch allein mit ihrer Trauer, etwa wenn sie keine Bezugsperson haben oder weil sie sich mit ihrer Trauer nicht verstanden fühlen. Um Betroffenen die Möglichkeit zu geben, gehört und vielleicht auch verstanden zu werden, bietet der Hospizdienst Schneverdingen ab März dieses Jahres ein monatliches Trauercafé an. An jedem zweiten Sonntagnachts im Monat, erstmals am 10. März, sind Betroffene von 15 bis 16.30 Uhr in die Räume des Hospizdienstes in der Harburger Straße 1 eingeladen, um sich bei Kaffee, Tee und Kuchen im Beisein von ausgebildeten Trauerbegleitern auszutauschen. Das Angebot ist kostenlos und steht jedem offen. Darüber hinaus wartet der Hospizdienst mit weiteren „Neuheiten“ auf, unter anderem einem „Letzte Hilfe“-Kurs, in dem das „kleine 1x1 der Sterbebegleitung“ vermittelt wird. In Sachen „Letzte Hilfe“ ist der Hospizdienst Schneverdingen Vorreiter im Heidekreis.

„Ich spreche gern vom kleinen Bruder des Erste-Hilfe-Kurses“, so Vanessa Pahl, Koordinatorin des Hospizdienstes. „Das Thema sollte jeden ab 18 Jahren etwas angehen“, unterstreicht die gelernte Krankenschwester, onkologische Fachkran-

kenschwester und Palliativ-Care-Fachkraft. „Letzte Hilfe“ richte sich an alle Menschen, die sich über Themen rund um Sterben, Tod und Palliativversorgung informieren möchten. „Am Ende wissen, wie es geht“ lautet dabei das Motto.

Die Idee, „Letzte Hilfe“-Kurse zu entwickeln und anzubieten, stammt vom Palliativmediziner, Notfallmediziner und Forscher Dr. Georg Bollig, der das Thema erstmals im Jahr 2008 im Rahmen seiner „Master-These“ zum „Master of Advanced Studies“ in Palliative Care beschrieben hat. Nach der ersten Beschreibung wurde das Projekt des in Dänemark arbeitenden Mediziners auf zahlreichen Veranstaltungen und Kongressen präsentiert.

Die ersten „Letzte Hilfe“-Kurse gab es bereits 2014 in Norwegen und 2015 in Deutschland und Dänemark. Das Projekt hat im Jahr 2015 den „Anerkennungs- und Förderpreis für ambulante Palliativversorgung“ der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin erhalten und wurde im gleichen Jahr als eines der besten sozialen Projekte des Wettbewerbs „startsocial“ ausgezeichnet, verbunden mit einer Ehrung im Kanzleramt durch Bundeskanzlerin Angela Merkel.

„Das Projekt, das sich in ganz Europa verbreitet, richtet sich nicht an Fachleute wie Ärzte oder Krankenschwestern, sondern an Bürgerin-

nen und Bürger. Sie können im Kurs lernen, was sie für ihre Mitmenschen am Ende des Lebens tun können“, erläutert Pahl. In dem aus vier Modulen á 45 Minuten bestehenden Kurs werden den Teilnehmerinnen und Teilnehmern Basiswissen, Orientierungen und einfache Handgriffe vermittelt. Sie sollen ermutigt werden, sich Sterbenden zuzuwenden. „Zuwendung ist das, was wir alle am Ende des Lebens am meisten brauchen“, heißt es dazu im „Letzte Hilfe“-Info-Faltblatt. In den Kursen geht es um „die Normalität des Sterbens als Teil des Lebens“. Auch Themen wie Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht werden angesprochen. Ein weiterer wichtiger Bestandteil ist „Leiden lindern“: Welche Beschwerden sind Teil des Sterbeprozesses und wie kann etwas zur Linderung beigetragen werden? In der Heideblütenstadt steht der erste Kurs dieser Art am 7. März von 19 bis 22 Uhr in den Räumlichkeiten des Hospizdienstes auf dem Programm. Die Teilnehmerzahl ist auf höchstens 18 Interessierte begrenzt. Es wird eine Aufwandsentschädigung erhoben. Die Leitung übernehmen Vanessa Pahl und Andrea Zickler, 2. Vorsitzende des Hospizdienstes. Anmeldungen werden unter Ruf 0151-54079775 oder per E-Mail an info@hospizdienst-schneverdingen.de entgegengenommen. Informationen rund um die „Letzte Hilfe“-Kurse finden Interessierte im

Internet unter www.letztehilfe.info. „Wie bei der Ersten Hilfe gibt es ein Netzwerk, so daß alle Beteiligten auf dem laufenden und somit auf dem neuesten Stand bleiben“, erklärt Pahl. Die Verantwortlichen des Projekts „Letzte Hilfe“ hätten auch bereits Kurse für professionelle Kräfte sowie später auch speziell für Kinder in Planung.

Im Schneverdingen Hospizdienst sind derzeit 28 Ehrenamtliche tätig, darunter vier Männer. Der früheren Krankenschwester Vanessa Pahl macht die Arbeit als Koordinatorin Spaß: „Es gibt kein Konkurrenzdenken, sondern eine enge Zusammenarbeit mit anderen Hospizdiensten, zum Beispiel in Soltau und Rotenburg. Man arbeitet sozusagen Hand in Hand. Auch andere Einrichtungen ziehen in Betracht, „Letzte Hilfe“-Kurse anzubieten.“ Verstärkung könne das Schneverdingen Team freilich immer gebrauchen. Die Hospizarbeit umfasse viele Bereiche, in denen sich Ehrenamtliche engagieren könnten, in erster Linie aber gehe es um die Begleitung von Menschen in ihrer letzten Lebensphase. Für Interessierte gebe es ab September dieses Jahres einen Vorbereitungskurs in Schneverdingen.

Zudem weist Pahl auf ein Benefizkonzert hin, das bereits am 30. März um 20 Uhr im „La Habana“ in Schneverdingen auf dem Plan steht. Dort spielen Benjamin Ziel (Gesang, Gitarre) und Jan Lohmann (Gesang, Gitarre) Lieder aus verschiedenen Dekaden und Genres. Ziel und Lohmann sind Musiker der Band „Goodwill Intent“, mit der sie in den vergangenen Jahren mehr als 100 Konzerte in ganz Deutschland gegeben haben. Veranstalter des Benefizkonzertes zugunsten des Hospizdienstes Schneverdingen sind das Hotel „Heidetraum“ und das „La Habana“. Statt um Eintritt wird am Eingang um eine Spende für den Hospizdienst gebeten.

Weitere Infos gibt es auf der komplett überarbeiteten Internetseite des eingetragenen Vereins unter der Adresse www.hospizdienst-schneverdingen.de.



Ihre Fleischerei
seit 1927

AM FREITAG AB 10 UHR:		Frische aus eigener Herstellung:	
Frisch gebratene Bayrische Haxen	Stück 3.95	Krustenbraten Aufschnitt	100 g 2.19
Rouladen aus der Oberschale	100 g 1.19	Magensülze mit grünem Pfeffer	100 g 1.69
Putenschnitzel auch mariniert	100 g 0.89	Eiersalat	100 g 1.39
Rinder-geschnetzeltes mit Rosmarin	100 g 1.19	Am Mittwoch, den 20. Februar, kochen wir für Sie KARTOFFELSUPPE	
Spezialität: Frisches Heidschnuckenfleisch			

Mo. 7.00-13.00 Uhr
Di.-Fr. 7.00-18.00 Uhr, Sa. 7.00-12.00 Uhr



Munstermann
Fleisch und Wurst aus eigener Herstellung seit 1927

www.heidespezialitaeten.de
Breloher Straße 52 | 29633 Munster | Telefon 051 92 / 28 08

Fahrt zum Kirchentag

ROTENBURG. Der Deutsche Evangelische Kirchentag geht vom 19. bis 23. Juni in Dortmund über die Bühne. Die evangelische Jugend im Kirchenkreis Rotenburg organisiert zusammen mit dem Kirchlichen Leben der Rotenburger Werke eine Fahrt dorthin, zu der sich Jugendliche und Erwachsene bis zum 24. März anmelden können. Für eine erste Einstimmung laden Kirchenkreisjugenddiakon Werner Burfeind, Kathrin Frost, Diakonin in den Rotenburger Werken, und Schulpastor Olaf Feuerhake am Sonntag, den 17. Februar, in die Kirche Zum Guten Hirten

nach Rotenburg ein. Beginn ist um 19 Uhr. Die Fahrt zum Kirchentag im Juni ist auch in diesem Jahr eine Aktion von Menschen mit und ohne Behinderungen. Die Gruppe aus dem Kirchenkreis Rotenburg wird in einem Gemeinschaftsquartier untergebracht sein. „Auch Erwachsene können sich bei uns anmelden“, sagt Burfeind. Wer Fragen zur Teilnahme an der Fahrt nach Dortmund hat, kann sich melden bei Burfeind, Ruf (04261) 6303931, E-Mail kkjd.rotenburg@evlka.de, oder Olaf Feuerhake, Mobilnummer 0171-6168622, E-Mail ofeuerhake@hotmail.com.

Hilfe in 645 Schuhkartons

HEIDEKREIS. Als erneuten Erfolg wertet Harald Schäfer aus Soltau die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ 2018. Mit Hilfe zahlreicher Unterstützer konnten er und sein Team 645 Schuhkartons voller Geschenke auf die Reise bringen. Kinder in Lettland und Moldawien waren diesmal die Adressaten. „Wir freuen uns ganz besonders über die Hilfe, weil es dort so viel Armut gibt, und unsere Hilfe darum hochwillkommen ist. Kleine Leute fühlen

sich groß und stark. Sie werden wertgeschätzt und ernstgenommen - das ist viel mehr als ein Glücksmoment“, so Schäfer, der die Aktion seit vielen Jahren verantwortet. Inzwischen helfen ihm zahlreiche Unterstützer und es gibt Sammelstellen für die Geschenkpakete in Soltau, Munster, Schneverdingen, Bispingen, Wietzendorf und Hermannsburg, die jedes Jahr für die gute Sache zur Verfügung stehen.

NDR-Sommertour in Soltau



Die „NDR Niedersachsen“-Sommertour macht in diesem Jahr auch in Soltau Station. „Hallo Niedersachsen“, „NDR 1 Niedersachsen“ und die NDR-Online-Redaktion präsentieren nicht nur Live-Auftritte, sondern auch die Stadtwette, bei der der NDR gegen den gesamten Ort antritt. Insgesamt umfaßt die Tour vier Städte; jeweils samstags ab 18 Uhr startet die Bühnenshow an einem zentralen Platz des Ortes. Der Startschuß fällt am 27. Juli in Weyhe. Die nächste Station heißt am 3. August Bad Nenndorf. Eine Woche später, am Samstag, den 10. August, geht es auf dem Schützenplatz in Soltau weiter. Zum Finale laden die NDR-Programme am 17. August nach Meppen ein. Am Montag vor der Veranstaltung geben „NDR 1 Niedersachsen“ und „Hallo Niedersachsen“ die Wette für den jeweiligen Ort bekannt. Am Sommertour-Abend zeigt sich dann, ob die Bürgerinnen und Bürger ihre Aufgabe bewältigen können. Der Eintritt zu den Veranstaltungen ist kostenfrei.

Foto: A. Brodreser

Pflegeeltern gesucht

Infoabend für Interessierte am 5. März in Bad Fallingbostel

BAD FALLINGBOSTEL. Manchmal kommen Familien in eine Situation, in der sie in der Erziehung und Betreuung ihrer Kinder Unterstützung benötigen. Der Fachbereich Kinder, Jugend, Familie des Landkreises Heidekreis sucht deshalb zukünftige Pflegeeltern, die bereit sind, auf unbestimmte Zeit ein Kind bei sich aufzunehmen, und Bereitschaftspflegeeltern, die Kindern kurzfristig und für eine begrenzte Zeit einen „familiären Lebensraum“ bieten. „Die Aufnahme geschieht häufig in Akutsituationen“, so eine Sprecherin des Heidekreises. „Während dieser Zeit wird die weitere Perspektive der Kinder entwickelt. Es sind enga-

gierte Personen gefragt, die sich dieser Aufgabe gewachsen fühlen und bereit sind, fremde Kinder in ihre Familie zu integrieren. Wichtige Voraussetzungen für die zukünftigen Pflegeeltern sind ausreichend Zeit, Verständnis und Geduld, denn diese Kinder haben schwierige und belastende Zeiten erlebt.“ Der Pflegekinderdienst bereitet künftige Dauer- und Bereitschaftspflegefamilien in Vorgesprächen, Schulungen und Auswertungsgesprächen auf ihre Aufgabe vor. Auch nach der Aufnahme eines Pflegekindes werden die Pflegefamilien langfristig durch die Fachkräfte des Landkreises Heidekreis beraten und begleitet. Ein un-

verbindlicher Informationsabend für alle Interessierten steht am Mittwoch, den 6. März, um 19 Uhr im Kreishaus in Bad Fallingbostel, Vogteistraße 19, Raum B 001, auf dem Programm. Sandra Meyer und Nina Kose, Mitarbeiterinnen des Pflegekinderdienstes, werden als Ansprechpartnerinnen vor Ort sein. Eine Teilnahme ist ohne Anmeldung möglich, Teilnahmezusagen nimmt der Fachbereich aber gern entgegen. Hierfür und für Informationen ist Sandra Meyer dienstags von 14 Uhr bis 16 Uhr und donnerstags von 10 Uhr bis 12 Uhr telefonisch unter (05191) 970679 oder per E-Mail unter s.meyer@heidekreis.de erreichbar.

16. Februar, 22 Uhr

Charts
Disco-Fox
uvm.
Eintritt 5,-

„Campino-Nights“
Campino

An der Bundesstraße 4 · Soltau

Frühstücksbuffet

täglich mit Lachs, Prosecco uvm.
inkl. Kaffee & Tee von 8 - 11 Uhr

für **9.90** €/p. P.

Oster-Brunch

am Ostersonntag und -montag von
11 - 14 Uhr vom reichhaltigen Buffet.

Ab 14 - 22 Uhr
à la carte für **22.90** €/p. P.

UM VORANMELDUNG WIRD GEBETEN.

Landhaus Eden

Hotel & Restaurant | Tagungen



TV JAHN
SCHNEVERDINGEN e.V.
Sport - Spaß - Fitness

Mitgliederversammlung
am Freitag, dem 22. Februar 2019, 20 Uhr,
Landhotel Schnuck, Osterwaldweg 55

TAGESORDNUNG:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Genehmigung des Protokolls vom 23.02.2018
3. Bericht des Vorstandes
4. Bericht aus der Abteilung Ki Tai Jutsu
5. Bericht des Kassenwarts und der Kassenprüfer
6. Ehrungen
7. Beitragsanpassung
8. Neuwahlen
9. Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2019
10. Grußworte der Gäste
11. Anträge
12. Verschiedenes

Anträge sind bis zum 16. Februar 2019
bei dem Vorsitzenden Michael Schirmer einzureichen.
Das Protokoll der Mitgliederversammlung 2018 liegt zur
Einsichtnahme in der Geschäftsstelle, Osterwaldweg 8, aus.
Der Vorstand

Fachkräfte: „Gold‘ der Schule“

Neujahrsempfang des Fördervereins „ProGast“ an der BBS Soltau

SOLTAU (suv). „Sie haben in den vergangenen Jahren viel erreicht“, lobte Torsten Maletti Lehrkräfte, Ausbilder und Schüler, von denen zahlreiche Vertreter kürzlich zum Neujahrsempfang des Fördervereins „ProGast“ gekommen waren. Gleichzeitig warb der stellvertretende Vorsitzende für eine Erhöhung der Mitgliederzahl und äußerte den Wunsch nach weiteren Unterstützern, „damit das Niveau der Ausbildung gehalten oder sogar verbessert werden kann.“ Zusammen mit Gaby Tinnemeier, Leiterin der Berufsbildenden Schulen (BBS) Soltau, und Lutz Behrendt, Abteilungsleiter Gastronomie an der BBS, begrüßte Maletti zahlreiche Gäste im Restaurant der Schule. In ihren Reden gingen Tinnemeier und Behrendt auch auf Probleme und finanzielle Kürzungen ein.



Neujahrsempfang des Fördervereins „ProGast“ in der BBS: Gaby Tinnemeier, Torsten Maletti und Lutz Behrendt (hinten v. re.) sprachen über verschiedene Themen. Foto: suv

Bei diesem mittlerweile traditionellen Empfang haben Vertreter der Ausbildungsbetriebe und die Ausbilder selbst, Mitglieder des Fördervereins, Lehrer und Sponsoren sowie Gäste aus den Reihen des Dehoga, die Möglichkeit sich kennenzulernen und auszutauschen. Ebenfalls dabei: die Sieger der Schulmeisterschaft 2018/19, die die Region und die Schule auf den niedersächsischen Landesmeisterschaften des Gastronomienachwuchses vertreten. Eingeladen waren auch wieder erfolgreiche Absolventen aus den vergangenen Jahren - für alle Teilnehmer also eine Chance, ehemalige Auszubildende wiederzutreffen und zu erfahren, wohin sie nach der Ausbildung gegangen sind, welche Erfahrungen sie dort gemacht haben.

„Für mich ist immer besonders interessant zu sehen, was aus den ehemaligen Schülern geworden ist und wohin es sie nach der Ausbildung gezogen hat“, erklärte Behrendt. „Dabei freue ich mich natürlich, wenn viele der Heide treu geblieben sind. Denn auch in dieser Region gilt: Wir brauchen Fachkräfte.“ Er sehe immer öfter, daß die Decke an Mitarbeitern in vielen Betrieben immer dünner werde. „Dabei müssen wir hier im ländlichen Raum mehr tun als die Metropolen in der Umgebung“, so der Abteilungsleiter Gastronomie weiter, denn für qualifizierten Nachwuchs zu sorgen, sei eine existenzielle Frage auch in diesem Gewerbe, „und die gut ausgebildeten jungen Menschen sind das ‚Gold‘, das die Schule auswirft.“

In Bezug auf die Schülerzahlen konnte Behrendt Positives berichten: „Sie sind stabil - besonders im Vergleich beispielsweise zu Celle und Hannover.“ 53 Vollzeitstudenten und

201 Berufsschüler seien aktuell an der Schule, angehende Restaurantfachkräfte (22) und Systemgastronomen (24) lernten zur Zeit ihren Beruf, so der Abteilungsleiter. „Bei den vergangenen Jahrgängen gab es gute Prüfungsergebnisse und Abschlußquoten.“ Auch die Übernahmequote sei relativ hoch, Sorgen machten ihm jedoch die vielen Fehlzeiten in den Berufsfachschulklassen. Gut aufgestellt sehe er die Schule bei der Unterrichtsversorgung im berufsbezogenen und allgemeinen Bereich, etwa beim Thema Digitalisierung der Klassen. Angeboten, aber schlecht angenommen werde die Sprachförderung für Auszubildende mit Migrationshintergrund, „obwohl die Zahl dieser Schüler zunimmt.“

„Der Verein ‚ProGast‘ ist für uns enorm wichtig“, hob Behrendt hervor. Doch da die finanziellen Mittel des Vereins knapp seien, rief er zur Unterstützung und Mitgliedschaft auf: „Wir möchten den Verein am Leben halten und erfolgreich weiterbetreiben.“ Manche Ideen und Projekte lägen bereits auf Eis, da die Mittel dafür aktuell einfach nicht ausreichten, „dabei ist ‚ProGast‘ eine wichtige ‚Klammer‘ zwischen schulischer und betrieblicher Ausbildung.“

„Die gute schulische Ausbildung können wir auch Dank guter Kontakte anbieten“, fügte Tinnemeier hinzu, „etwa die nach Frankreich und unserem Austauschprogramm mit unserer Partnerschule in Les Sables-

d'Olonne.“ Ausbildungsbetriebe sollten ihren Nachwuchs ermutigen, solche Chancen und Möglichkeiten zu nutzen und „auf Wanderschaft“ zu gehen, so die BBS-Leiterin.

Gleichzeitig wies Tinnemeier nochmals darauf hin, daß in manchen Bereichen finanzielle Mittel fehlten, und zwar den gesamten Berufsbildenden Schulen: „Es gibt gravierende Kürzungen der Mittel“, etwa bei den Personalkosten, was ein Minus von 140 Unterrichtsstunden und den Verlust von mehreren befristeten Verträgen zur Folge habe. Die BBS-Leiterin fürchte, daß ein Großteil der Ausfallzeiten nun von Festangestellten ausgeglichen werden müsse. „Keine schöne Situation.“

Braun zeigt Bilder



Die Eröffnung der Ausstellung „Wege ins Licht“ steht am Donnerstag, dem 14. Februar, um 18.30 Uhr im Rathaus der Gemeinde Wietzendorf auf dem Programm. Gezeigt werden Bilder des Munsteraners Mike Braun, der durch den amerikanischen Maler Norman „Bob“ Ross inspiriert wurde. Braun präsentiert leuchtende Acrylle, die in einem ganz eigenen Malstil entstehen. Die Ausstellung ist bis zum 30. April während der Öffnungszeiten und auf Vereinbarung im Rathaus zu besichtigen. Der Eintritt ist frei.

Flohmarkt für Frauen

BISPINGEN. Erstmals in diesem Jahr organisiert der Gemeindejugendring Bispingen einen Flohmarkt für Frauen: Mit Bekleidung, Schuhen, Accessoires, Schmuck, Make up und Dekoartikeln. Außerdem gibt es an diesem Abend eine Make-up-Beratung. Der Flohmarkt geht am Samstag, den 2. März, von 17 Uhr bis 19 Uhr in der Mehrzweckhalle in Steinbeck über die Bühne. Angeboten

werden auch kleine Snacks und Getränke: „Genau richtig, um mit der besten Freundin einen schönen Abend zu verbringen“, lädt der Gemeindejugendring ein. Anmeldungen werden ausschließlich am 15. Februar in der Zeit von 16 Uhr bis 18 Uhr unter Ruf (05194) 9903 entgegengenommen. Für Fragen und weitere Informationen gilt die E-Mail-Adresse GJR-Bispingen@gmx.de.

Mit DLRG nach Boltenhagen



Vom 6. bis 13. Juli fährt die DLRG-Ortsgruppe Munster an die Ostsee: Zu dieser Ferienfreizeit im Evangelischen Feriendorf in Boltenhagen sind Kinder und Jugendliche im Alter von acht bis 16 Jahren eingeladen. Das Feriendorf liegt unmittelbar am weißen Ostseestrand und bietet in Vier-Bett-Zimmern Platz für 24 Kinder.

Auf dem Programm stehen je nach Witterung unter anderem: Schwimmen in der Ostsee, Fahrt nach Grevesmühlen zum Piraten-Open-Air-Theater (Foto aus früherer Veranstaltung), Besuch eines Kletterparks sowie des Freizeitbades Wonnemar in Wismar, eine Fußgängerallye, Geländespiele, Bastelprogramm, Strandspiele und auch die Zeit zur eigenen Verfügung wird nicht zu kurz kommen. Es sind noch Plätze frei, Anmeldeschluss ist der 22. März. Die Anmeldung zu dieser Ferienfreizeit kann im Internet auf der Homepage der DLRG-Ortsgruppe Munster, www.munster.dlrg.de, heruntergeladen werden. Für Informationen und Anmeldungen wenden sich Interessierte an Hans Joachim Stein, Geschwister-Scholl-Straße 3 in Munster, Ruf (05192) 18893.

„Schnuppern“ in der Oberschule

NEUENKIRCHEN. Zum „Schnuppertag“ lädt die Grund- und Oberschule Neuenkirchen Eltern und Schüler der jetzigen vierten Klassen aus den Einzugsbereichen Neuenkirchen und Schneverdingen ein: Am Donnerstag, dem 28. Februar, können sich Interessierte sich in der Zeit von 8.10 bis 13.35 Uhr ein Bild von der weiterführenden Schule ma-

chen. Lehrer und Schüler des 6. Jahrgangs werden die Einrichtung mittels einer Schulralle vorstellen und den Gastschülern während des Schnupperunterrichts in verschiedenen Fächern interessante Einblicke gewähren. Auch Bewegung wird dabei sein, deshalb sollten die Viertkläßler bequeme Schuhe tragen, ein kleines Frühstück und etwas zu trin-

ken mitbringen. Für das gemeinsame Mittagessen wird gesorgt, dafür ist ein Kostenbeitrag von einem Euro zu entrichten. Sowohl die Schulleitung als auch die Klassenlehrerteams stehen den Eltern an diesem Vormittag zur Verfügung. Anmeldungen werden im Sekretariat unter Ruf (05195) 333100 bis zum 20. Februar entgegengenommen.

Für Kinder und Jugendliche

Freizeitangebote der evangelischen Jugend

SCHNEVERDINGEN. Das Jahresprogramm der evangelischen Jugend im Kirchenkreis Rotenburg, zu der auch die Gemeinden in Schneverdingen, Heber, Neuenkirchen und Fintel zählen, liegt jetzt vor. Die Diakoninnen und Diakone des Kirchenkreises Rotenburg haben ein abwechslungsreiches Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche zusammengetragen; „dazu kommen viele interessante Seminare und Aktionen, aber auch Gottesdienste speziell für Jugendliche“, erläutert Dietmar Küddelsmann, Diakon der Region Schneverdingen, Neuenkirchen, Heber.

Das Heft liegt in den Gemeindehäusern und Kirchen aus oder kann über das Internet unter www.evjugend-row.de heruntergeladen werden. Die Angebote richten sich an alle Kinder und Jugendlichen im gesamten Kirchenkreis Rotenburg.

Eine Freizeit für 14- bis 17-jährige führt vom 24. Juli bis 6. August ans Mittelmeer im Norden Spaniens. An die Adria nach Kroatien lädt Ingrid Radlanski, Diakonin der Region Fintel, Lauenbrück, Scheeßel, ein. Vom 3. bis 15. Juli verbringt sie mit Jugendlichen zwischen 14 und 17 Jahren eine abwechslungsreiche Zeit auf einer kleinen Insel wenige Kilometer von der Stadt Pula entfernt. Küddelsmann zieht es in den hohen Norden. Er geht mit Jugendlichen ab 13 Jahren auf eine Freizeit in Schweden in der Provinz Skane. Zu einer besonderen Tour bricht Diakonin Anja Bohling mit Jugendlichen zwischen 13



Die Diakone (v.li.) Dietmar Küddelsmann, Kathrin Frost, Ingrid Radlanski, Jörg Pahling, Werner Burfeind und Anja Bohling stellen das Jahresprogramm der evangelischen Jugend im Kirchenkreis Rotenburg vor.

und 17 Jahren auf. Sie reisen vom 22. bis 27. Juli mit dem Schülerferienticket quer durch Niedersachsen. Die Ziele werden kurzfristig bekannt gegeben, die Aktivitäten vor Ort bestimmen und organisieren die Teilnehmer selbst. Kinder und Jugendliche von elf bis 15 Jahren sind eingeladen zum traditionellen Jugendlager nach Offendorf vom 7. bis 16. Juli. Für Kinder von neun bis zwölf Jahren gibt es vom 5. bis 12. Juli eine Freizeit auf dem Rittergut Hof Largesberg bei Malsfeld in Hessen.

In den Osterferien steht vom 5. bis 12. April eine Bootsfreizeit in Holland für Jugendliche ab 14 Jahren auf dem Plan. Neu im Programm sind

zwei Kurzfreizeiten. Diakonin Radlanski schwingt sich mit Jugendlichen zwischen zwölf und 15 Jahren vom 30. Mai bis 2. Juni auf das Fahrrad und unternimmt eine Tour durch die Heide. Diakon Burfeind paddelt über Pflingsten, 10. und 11. Juni, mit Jungen zwischen zwölf und 15 Jahren auf der Wümmde oder Oste.

Wie viel Plätze bei einer Freizeit noch vorhanden sind, läßt sich im Internet unter www.evjugend-row.de unter dem Punkt „Freizeiten auf einen Blick“ erfahren. Die Anmeldefristen für die Teilnahme an der Bootsfreizeit in Holland und dem Evangelischen Kirchentag in Dortmund sind der 7. beziehungsweise 24. März.

„Rund ums Kind“

STEINBECK. Der nächste „Flohmarkt rund ums Kind“ des Gemeindegendrings Bispingen läuft am Sonntag, den 3. März, von 13.30 Uhr bis 15.30 Uhr in der Mehrzweckhalle in Steinbeck. Angeboten werden Bekleidung, Spielzeug „und alles, was Babys und Kinder brauchen“, so der Jugendring.

Auch ein Kuchen- und Tortenbuffet steht bereit. Anmeldungen werden ausschließlich am 15. Februar in der Zeit von 16 Uhr bis 18 Uhr unter der Telefonnummer (05194) 9903 entgegengenommen. Für Fragen und Auskünfte nutzen Interessierte die E-Mail-Adresse GJR-Bispingen@gmx.de.

Table-Quiz im Peetshof

WIETZENDORF. Am Sonntag, dem 17. Februar, lädt die Kulturinitiative im Heimatverein Peetshof (KIWI) auf den Peetshof ein. Ab 16 Uhr steht wieder das Table-Quiz - ein beliebtes Ratespiel für jung und alt - auf dem Programm. Man kommt allein oder mit Freunden, um im Team, Tisch gegen Tisch, möglichst viele Fragen

des Quizmasters Matthias zu beantworten. Die kommen wie immer aus den Wissensgebieten Sport, Musik, Politik, Geographie, Geschichte, Heimatkunde und mehr. Das beste Team wird mit einer Flasche Sekt belohnt. In der Pause gibt es Getränke und eine kleine Stärkung. Der Eintritt ist frei.

Fast 27.500 Euro für 26 Vereine

Volksbank unterstützt wieder vielfältige Projekte im nördlichen Heidekreis

ELLINGEN (suv). Eine bunt gemischte Gruppe aus vielen Bereichen des nördlichen Heidekreises fand sich kürzlich in Ellingen bei Soltau ein: Vertreter aus 26 Vereinen und Institutionen waren der Einladung der Volksbank Lüneburger Heide gefolgt und verbrachten den Abend als Gäste auf dem Eggershof. Dort erfolgte nämlich die offizielle Übergabe der Reinerträge aus der VR-Gewinnspargemeinschaft, bei der die Volksbank mit fast 27.500 Euro auch dieses Jahr wieder vielfältige Projekte unterstützt.

„Gewinnen - Sparen - Helfen“, so lautet das Motto der VR-Gewinnspargemeinschaft, für das Teilnehmer Lose bei der Volksbank Lüneburger Heide erwerben können. Von

dem monatlichen Lospreis geht ein Fünftel als Einsatz in die Lotterie, bei der monatlich Geldgewinne von bis zu 25.000 Euro verlost werden. Zusätzlich gibt es regelmäßig Autos,

Erlebniscoupons und weitere Geldpreise zu gewinnen. Vier Fünftel der Lossumme werden gespart und am Ende des Jahres dem Kundenkonto gutgeschrieben. Ein Viertel des gesamten Lotteriereinertrags der Kunden fließt als Reinertrag an die Volksbank zurück. Dieser wird dann an gemeinnützige Vereine und Organisationen weitergegeben. So hilft der Kunde mit jedem Loskauf auch anderen Menschen. Über eine Zuwendung in der Regionaldirektion

Soltau-Visselhövede und Schneverdingen-Bispingen freuen sich in diesem Jahr unter anderem Kindergärten, Schulvereine, Feuerwehren und Sportvereine. Auch kulturelle Bereiche und die Seniorenarbeit wurden unterstützt. Sie alle waren bei der offiziellen Übergabe, zu der die Regionaldirektoren André Pannier und Klaus Röhrs eingeladen hatten, dabei. „Besonders die Förderung junger Leute hat einen besonders hohen Stellenwert in unserem Hause“, so Pannier. Klaus Röhrs ist stolz auf die Unterstützung der Volksbank: „Im gesamten Geschäftsgebiet haben wir 222 Projekte mit rund 264.000 Euro gefördert. Das haben wir unseren Kunden zu verdanken, die insgesamt mit über 110.000 Losen an den monatlichen Auslosungen teilnehmen.“

Im vergangenen Jahr wurden den Volksbank-Kunden rund 607.000 Euro Geldgewinne gutgeschrieben, außerdem freute sich ein Kunde über ein nagelneues Mercedes-Cabrio, ein weiterer über einen Audi A1. Immer mehr Vereine nutzen für die Umsetzung größerer Projekte außerdem die Spenden-Plattform „Viele schaffen mehr“, die die Volksbank auf den Weg gebracht hat: Getreu dem genossenschaftlichen Prinzip, „was einer alleine nicht schafft schaffen viele“ fördert die Volksbank damit bürgerschaftliches Engagement. Details dazu gibt es unter online unter www.vblh.viele-schaffen-mehr.de.



Spendenübergabe an die Vertreter der Vereine und Organisationen aus den Bereichen Soltau-Visselhövede und Schneverdingen-Bispingen. Mit ihnen freuen sich die Volksbank-Regionaldirektoren André Pannier (li.) und Klaus Röhrs (re.).

Foto: Volksbank Lüneburger Heide

MVZ Hermannsburg

Zweigstelle Munster, Carola Doorentz



Unser MVZ in Munster schließt zum 31.3.2019

Weitere medizinische Versorgung der Patienten durch Carola Doorentz sichergestellt

Das Medizinische Versorgungszentrum (MVZ) in Munster schließt mit Wirkung zum 31.3.2019. Aufgrund der anstehenden Praxisräumung findet die letzte Sprechstunde am Freitag, 08.3.2019 statt. Die Allgemeinmedizinerin Carola Doorentz stellt die medizinische Versorgung der Patienten in eigener Niederlassung weiterhin sicher.

MVZ Hermannsburg - Zweigstelle Munster, Carola Doorentz

**Marienburger Str. 6, 29633 Munster
Tel. 05192-3900**

Einbruch

SCHNEVERDINGEN. Am Freitagnachmittag kam es im Heideweg in Schneverdingen zu einem Einbruch in ein Wohnhaus. Die Täter versuchten zunächst vergebens, eine rückwärtig gelegene Terrassentür aufzuhebeln, bei einem Fenster an der Seite hatten sie Erfolg. Das Haus wurde durchsucht und Schmuck entwendet. Sachdienliche Beobachtungen oder Hinweise erbittet die Polizei in Soltau unter Ruf (05191) 93800 erbeten.

Hegeschau

SOLTAU. Verbunden mit ihrer aktuellen Jahreshauptversammlung lädt die Jägerschaft Soltau außerdem zur Hegeschau in die Alte Reithalle der Böhmestadt ein: Die Jahreshauptversammlung beginnt am Samstag, dem 16. Februar, um 14 Uhr; die Hegeschau können Mitglieder und Interessierte bereits ab Freitag, den 15. Februar, ab 9 Uhr besuchen.

Verletzt

SOLTAU. Ein 15-jähriger Fahrradfahrer kreuzte am Donnerstagmittag, gegen 13.55 Uhr in Höhe Hausnummer 6 unvermittelt die Wilhelmstraße, so daß eine 45-jährige Pkw-Fahrerin aus Soltau nicht mehr bremsen konnte und es zur Kollision kam. Der Soltauer verletzte sich bei dem Unfall leicht. An den Fahrzeugen entstand Sachschaden in Höhe von rund 5.200 Euro.

Fasching

WINTERMOOR. Der Schützenverein „Gut Ziel“ in Wintermoor an der Chaussee lädt ein zu seinem Faschingsfest: Alle, die gemeinsam feiern möchten, sind dazu am Samstag, dem 16. Februar, ab 20 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus willkommen. Karten sind im Vorverkauf bei Max Manke in Wintermoor und der Tankstelle Freie Welle in Welle erhältlich. Das beste Kostüm wird prämiert und für die passende Musik sorgt DJ Rick.

ANZEIGE

ANZEIGE

Lust auf Veränderungen?

Design-Decken geben Wohnräumen einen neuen Anstrich

Romantisch, puristisch, klassisch – je nach Stilrichtung verleihen Möbel den eigenen vier Wänden unterschiedliche Looks. Manchmal reicht die Anschaffung neuer Einrichtungsgegenstände jedoch nicht aus, dann bekommen die Wände einen frischen Anstrich. Was bei der Renovierung jedoch häufig vergessen wird, ist die Zimmerdecke. Zu Unrecht! Denn in die Jahre gekommenen Holzverkleidungen, abblätternde Farben oder Risse trüben die Optik jedes noch so liebevoll eingerichteten Wohnraums.

Doch vor einer Sanierung der Zimmerdecke schrecken häufig selbst erfahrene Modernisierer zurück. Zu tief sitzt die Angst, dass sich das zu Hause in eine Großbaustelle verwandelt. Für all jene, die schon lange mit einer

neuen Decke geliebäugelt haben, bietet PLAMECO die passende Lösung: Der Spezialist für hochwertige Design-Decken verfügt über jahrzehntelange Erfahrung. Mittels Klemmschienen wird die neue, optimal angepasste Spandekke unter der bereits vorhandenen angebracht, ohne dass Staub und Schmutz überhandnehmen. Die Möbel werden abgedeckt und geschützt! Die Modernisierung dauert in der Regel nur einen Werktag und die flexiblen Design-Decken runden jeden Einrichtungsstil harmonisch ab, stehen doch verschiedenste Farben und Designs, sowie zahlreiche dekorative Zierprofile und innovative Beleuchtungsmethoden zur Auswahl.

Exklusive Steinfußböden der Marke Intro

Malermeister Jakob Schmalz bietet seinen Kunden außerdem exklusiv Produkte der Marke INTRO an und



Ihr Berater Jakob Schmalz.

lässt Fußböden oder Treppen ebenso in einem neuen Glanz erstrahlen. Die Gestaltung erfolgt dabei nach den eigenen Wünschen des Kunden. Ermöglicht wird dies durch einen patentierten Bodenbelag aus dreifach gesiebt Kiesel oder Marmorstein in vielfältigen Farbnuancen, welcher durch Profis in kurzer Zeit verlegt wird. Und das ohne jegliche Abriss- und Stemmarbeiten!

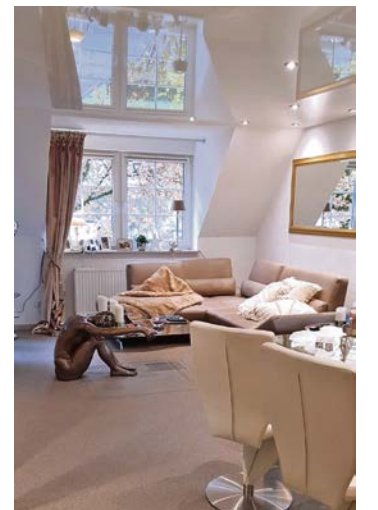
Die Verarbeitung ist auf fast allen Untergründen wie Fliesen, Holz, Beton oder Estrich möglich. Auch für Fußbodenheizung ist der nur 6 mm dicke Natursteinbelag, sowie für die anderen Bodenbeläge bestens geeignet. Mit einem speziellen Fräsverfahren verlegt Firma Intro Ihnen ebenfalls eine Fußbodenheizung – meist an einem Tag. Aufgrund der einzigartig patentierten Oberflächenversiegelung ist der INTRO Steinboden besonders pflegeleicht, robust und strapazierfähig. Darüber hinaus ist er besonders schallschluckend und sorgt für ein angenehmes Wohnklima. Durch die Verwendung von Naturstein ist ein INTRO Steinboden antistatisch, so

dass die extreme Bindung von Staub verhindert wird und Allergiker aufatmen können.

Zu ihren exklusiven Steinbelägen, bietet Firma Intro Ihnen auch ein großes Spektrum anderer Bodenbeläge an. Zu diesen gehören unter anderem auch Vinylbeläge (Designbodenbeläge), Teppichböden, Parkett und Klick-Ware.

Wer Lust auf Veränderungen hat, bekommt beim Fachbetrieb Jakob Schmalz alle Arbeiten rund um das Renovieren von Innenräumen. „Wir vereinen handwerkliches Können mit Kreativität und Aufgeschlossenheit für neue Techniken und erzielen so Ergebnisse, die überzeugen.“, so Jakob Schmalz

Neben der persönlichen Vor-Ort-Beratung können sich Interessierte am 16. und 17.2. von 10 bis 17 Uhr auch die 3 Ausstellungen in Bassum, Oyten und Walsrode ansehen und



sich vorab über die vielfältigen Gestaltungsmöglichkeiten bei einer guten Tasse Kaffee informieren. So bietet sich in den Show-Rooms auch die Gelegenheit, das einmalige „Geh-Gefühl“ auf einem Steinteppich live zu erleben, sowie viele Deckenvarianten mit einzigartiger Beleuchtungstechnik zu entdecken.

Intro Bodenzentrum.de

Einladung zum Tag der offenen Tür

Samstag 16.2.2019
Sonntag 17.2.2019
10:00–17:00 Uhr

Beratung vor Ort?
Dann gleich anrufen!
05161 7889488

Außerhalb der ges. Öffnungszeiten keine Beratung, kein Verkauf.

NEUE ZIMMERDECKE

nie mehr streichen!

Plameco-Fachbetrieb Jakob Schmalz
Lange Straße 75, 29664 Walsrode
Brunnenweg 26, 28876 Oyten
www.plameco.de

Intro Boden- & Malerzentrum

Lange Straße 75, 29664 Walsrode
Brunnenweg 26, 28876 Oyten
Bahnhofstraße 44, 27211 Bassum

Ausstellung Bassum: Mi. 7.30–12.30 Uhr u. 13.30–16 Uhr · Sa. 10–15 Uhr
Ausstellung Walsrode: Mi. 9–17 Uhr · Sa. 10–15 Uhr
Termine in Oyten nur zur Bodenschau oder nach Vereinbarung.

RESTAURANT SYRTAKI
Munster
GRIECHISCH-MEDITERRANES GASTHAUS
Breloher Straße 58 · 29633 Munster
Telefon 05192 9799240

SAMSTAG, 16.02. ab 18.30
GROSSES BUFFET
mit griechischen und internationalen Spezialitäten
pro Person nur **11,90**
Kinder bis 12 Jahre zahlen die Hälfte!
Wir bitten um Voranmeldung

MITTAGSTISCH ab 4,90 €
MO.-FR. VON 11.30-14.30 UHR

Antrag: Grundschulbeirat

Thema in Schneverdinger Ratssitzung am Donnerstag

SCHNEVERDINGEN. Im Rahmen der Beratungen zum Haushalt 2019 hatte die Mehrheitsgruppe SPD/Grüne im Schneverdinger Stadtrat bereits angedeutet, daß sie einen „Beirat für Grundschulen“ einrichten möchte. Damit die Stadtverwaltung tätig werden kann, ist nun der entsprechende Sachantrag formuliert und eingereicht worden. Beschlossen werden soll dieser Antrag in der nächsten Ratssitzung am morgigen Donnerstag, dem 14. Februar.

„In dem Grundschulbeirat sollen Fragen, die unsere Grundschulen betreffen, gemeinsam mit den Schulleitungen, Elternvertretern, der Stadtverwaltung und Vertretern des Stadtrates erörtert werden“, so Gruppensprecher Rolf Weinreich (SPD) und verweist hier „auf das bereits sehr erfolgreiche Kindergarten-Kuratorium.“

Wie im Kuratorium soll auch der Grundschulbeirat vier Sitze umfassen, die mit Ratsmitgliedern zu besetzen sind. Für die Sitzverteilung und die Vertretung sollen die gleichen Regelungen wie in den Ausschüssen gelten.

Auch der Vorsitz des Grundschulbeirates soll - wie im Kindergarten-Kuratorium und Jugendbeirat - wechseln. In der ersten Hälfte der Wahlperiode soll der Vorsitz bei der zweitstärksten Fraktion oder Gruppe liegen und in der zweiten Hälfte der Wahlperiode bei der stärksten Fraktion oder Gruppe.

Inhaltlich soll sich der Grundschulbeirat mit aktuellen Themen befassen und auch eine Plattform zum Gedankenaustausch sein. Im Zuge der Haushaltsberatungen 2019 hatte die Mehrheitsgruppe SPD/Grüne bereits „die gute Arbeit, die an den Grundschulen geleistet wird“, wertgeschätzt. „Um diese noch weiter zu verbessern, haben wir im aktuellen Haushalt eine Summe für unsere

Grundschulen von insgesamt 10.000 Euro eingestellt. Diese Mittel sollen, analog zum Kindergartenförderpotenzial, verwendet werden und im Grundschulbeirat kann über diese Mittel gesprochen werden“, erläutert Weinreich weiter.

Denn diese Förderung basiere auf drei Säulen: Ein Drittel werde von der jeweiligen Grundschule eingebracht, ein weiteres Drittel zum Beispiel durch Fördervereine, Spenden, Eltern und ähnliche Unterstützer. Das dritte Drittel werde dann über den städtischen Haushalt finanziert.

„Weitere Detailfragen zu dieser finanziellen Förderung der Grundschulen sowie zu den weiteren zu beratenden Themen sollen in einem ersten gemeinsamen Treffen des Grundschulbeirates zeitnah erfolgen und dann dort geklärt beziehungsweise erläutert werden“, so der Gruppensprecher abschließend.

Schulausschuß

FASSBERG. In öffentlicher Sitzung tagt der Ausschuß für Schule, Soziales und Gemeinwesen der Gemeinde Faßberg am Donnerstag, dem 14. Februar, um 17 Uhr im Rathaus.

„LichtSpiel“

SCHNEVERDINGEN. In sein ehrenamtlich betriebenes Kino in der Kulturstellmacherei in der Oststraße lädt der Schneverdinger Verein „LichtSpiel“ Erwachsene für Freitag, den 15. Februar, um 19 Uhr zum Film „Edgar Wallace - der Zinker“ ein. Ebenfalls für Erwachsene wird am Samstag, dem 16. Februar, um 19 Uhr „Astrid“ gezeigt sowie am Sonntag, dem 17. Februar, „Bohemian Rhapsody“. Weiterhin läuft am 17. Februar bereits um 15 Uhr für Kinder „Der kleine Drache Kokosnuß - Auf in den Dschungel“. Im Rahmen der Dokumentarfilmreihe wird außerdem am Mittwoch, dem 20. Februar, um 19 Uhr „Papst Franziskus - Ein Mann seines Wortes“ präsentiert. Karten gibt es ab eine Stunde vor Beginn an der Kinokasse, im Vorverkauf online unter www.lichtspiel-schneverdingen.de oder freitags an der Kinokasse.

„G5 hat hohe Bedeutung“

Breitbandkonferenz: Klingbeil diskutiert aktuellen Stand

HEIDEKREIS. Einmal im Jahr lädt der hiesige Bundestagsabgeordnete Lars Klingbeil in seinem Wahlkreis zu einem Fachgespräch über den Breitbandausbau in der Region ein. Dabei geht es darum, lokale Fragen zum Ausbau des schnellen Internets konkret zu besprechen und zu klären. Nachdem in den vergangenen Jahren knapp neun Millionen Euro Fördergelder aus Berlin für den Ausbau des schnellen Internets in die Region flossen, wollte Klingbeil nun über den aktuellen Stand diskutieren.

Etwa 30 Gäste aus Politik und Wirtschaft aus dem Landkreis Rotenburg

und dem Heidekreis tauschten sich darüber aus, wie der Breitbandausbau in den beiden Landkreisen vorankommen kann und welche Pläne es im Bereich 5G gibt.

Er habe sich über die Äußerungen der Bildungsministerin Anja Karliczek Ende November 2018 „tierisch geärgert“, erzählte Klingbeil und spielte damit auf die Aussage der CDU-Ministerin an, 5G sei nicht „an jeder Milchkanne“ nötig. „5G hat auch hier eine hohe Bedeutung“, betonte der Abgeordnete aus Munster in seinem Eingangsstatement. Für ihn sei die flächendeckende Ausstat-

tung mit 5G im Mobilfunk „das nächste große Ziel“. Die Frage dabei sei aber, wie eine Förderung im ländlichen Raum möglich werde „ohne unzählige 5G-Funkmasten aufzustellen“.

Wie auch der Geschäftsführer des Breitbandbüros des Bundes, Tim Brauckmüller, und Peer Beyersdorff, Geschäftsführer des Breitbandkompetenz Zentrums Niedersachsen, konstatiert Klingbeil Niedersachsen und auch ganz Deutschland einen großen Nachholbedarf bei der digitalen Infrastruktur.

Oftmals seien bürokratische Hürden und auch fehlende Kapazitäten der Baubranche Gründe dafür - und weniger fehlendes Geld. Die Regierung wolle bis 2021 insgesamt zehn bis zwölf Milliarden Euro in den Breitbandausbau investieren, erläuterte der Abgeordnete. Dies sei ein „großer Erfolg der SPD“ in den Koalitionsverhandlungen gewesen, machte Klingbeil deutlich, der für den Bereich während der Verhandlungen verantwortlich war.

Der 40jährige wies zudem darauf hin, daß Schulen, Gewerbegebiete und soziale Einrichtungen in dieser Legislaturperiode prioritär abgeschlossen werden sollen. Und auch weiterhin sei es sein Ziel, sich für mehr Fördergelder einzusetzen und dafür zu werben, so Klingbeil.



Einmal jährlich lädt der Bundestagsabgeordnete Lars Klingbeil in seinem Wahlkreis zu einem Fachgespräch über den Breitbandausbau ein.

Hospiz macht Schule

Hauptschüler beschäftigen sich mit Sterben und Tod

MUNSTER. Keinem leichten Thema stellten sich die zwölf Schülerinnen und Schüler der 10. Klasse der Hauptschule Munster mit ihrer Religionslehrerin Antonia Hennig im Rahmen einer dreitägigen Projektarbeit. Es ging um die Themen Leben, Sterben, Tod und Trauer. Als Expertinnen führten zwei Ehrenamtliche des Hospizdienstes Heidekreis Nord durch das Projekt: Diana Krinke und Norma Steinberger haben an den bundesweiten Fortbildungen „Hospiz macht Schule“ und „Hospiz macht Schule weiter“ teilgenommen.

Hauptsächlich geht es in den Projekten darum, daß in den Schulen der Region eine Kulturentwicklung in Gang gesetzt wird, die zur Etablierung eines Selbsthilfeteams der Schule für alle zukünftigen Ereignisse von Tod, Sterben und Trauer führt.

Diana Krinke hatte den Schülerinnen und Schülern eine Woche zuvor das Projekt vorgestellt: Die Beteiligten konnten sich kennenlernen und gegenseitiges Vertrauen aufbauen. Zu Beginn standen noch viele offene Fragen im Raum: Wie gehen Menschen damit um, wenn ihnen gesagt wird, daß sie nur noch kurze Zeit zu

leben haben? Wie fühlen sich Kranke in einem Hospiz? Welche Berufe haben mit dem Tod zu tun? Welche Rolle spielen die Gefühle in Bezug auf dieses Thema bei den Angehörigen und bei einem selbst? Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erzählten über ihre eigenen Erfahrungen mit dem Thema Tod und diskutierten über die Möglichkeiten der Sterbebegleitung.

Gemeinsam besuchte die Projektgruppe ein ortsnahes Bestattungsinstitut. Die Jugendlichen bekamen vom Bestatter auf alle ihre Fragen fachkundige und zum Teil auch sehr persönliche Antworten, die einen tiefen Eindruck hinterließen.

Dann wurden die Schülerinnen und Schüler gebeten, ausgestattet mit Interviewbogen und Stift, in der Fußgängerzone Munster Passanten zum Thema Hospiz und eigener Sterblichkeit zu befragen. Das war eine Aufgabe, die Einige zunächst große Überwindung kostete - umso größer war jedoch die Überraschung, als es seitens der Befragten viel positive Resonanz sowie ausführliche und zum Teil sehr persönliche Antworten

gab. Mit diesen durchweg freundlichen Begegnungen hatten die Jugendlichen nicht gerechnet.

Um den jungen Menschen ansatzweise zu verdeutlichen, welche Einschränkungen körperliche Beeinträchtigungen im Alter bedeuten könnten, wurden in der nächsten Stunde ihr Seh-, Tast-, und Hörvermögen beeinträchtigt. Jeder bekam beispielsweise eine Hand voll getrocknete Erbsen, um sie in seine Schuhe zu stecken. Den Schülerinnen und Schülern war somit binnen kürzester Zeit klar, was es bedeutet, körperlich eingeschränkt zu sein.

Das Fazit nach drei intensiven Tagen war durchweg positiv. Die Jugendlichen wünschten sich, daß „Hospiz macht Schule“ auch ihren Mitschülern angeboten wird. Ihr Fazit: „Es waren außergewöhnliche Unterrichtsstunden. Und es war sehr interessant. Alle Beteiligten haben sehr viel dazugelernt.“ Mit den Erfahrungen und dem neu erworbenen Wissen könnten sie zukünftig besser und auch mit weniger Ängsten auf Mitmenschen in solch schweren Situationen zugehen, so die einhellige Meinung der Jugendlichen.

neues aus der wirtschaft

Neue Trikots für U10



Dank der Unterstützung des Versicherungsmaklers Rainer Doell aus Soltau kann sich die U10 der SG Wintermoor jetzt über neue Trikots, Hosen und Stutzen freuen: Die Ausstattung für die U10 übergab Axaverreter Rainer Doell persönlich (hintere Reihe, Mitte) den Kindern der Jahrgänge 2009/2010 als auch deren Trainern Torsten Fuchs (hintere Reihe, links) und Jannes Bremer (hintere Reihe, rechts) bei einem ihrer letzten Trainingstreffen in der Halle. Gerade die zwei Coaches Torsten Fuchs und Jannes Bremer hoffen, daß die Trikots die Motivation bei allen Kindern zu Übung und Spiel weiter erhöhen werden. Zudem hoffen beide Trainer auf einen positiven Abschluß der Hallen-Zwischenrunde der U10 und, wenn möglich, auf eine erneut erfolgreiche Hinserie in der Kreisklasse. Die Mannschaft freut sich sehr für die Unterstützung und überreichte ein kleines Präsent an Rainer Doell. Der wiederum beteuerte, daß er aufgrund seiner Verbundenheit zum Fußball - er war selbst mehr als zehn Jahre aktiv am Ball - diese Aktion gerne begleitet und auch zukünftig zur Unterstützung bereit ist.

15jähriges Bestehen



Auf den Tag genau 15 Jahre ist es jetzt her, daß am 13. Februar 2004 das „Soltau Blumeneck“ Eröffnung feierte. Damals noch in der Walsroder Straße 4 / Ecke Rühberg ansässig, wurde das Geschäft von Sonja Rosebrock (Mitte) schnell beliebter Anlaufpunkt für alle, die freundlichen Service und eine große Auswahl an Floristik für jeden Anlaß schätzen. Im Juni 2012 zog das „Soltau Blumeneck“ dann an die heutige Adresse, Neuer Hagen 2, um. Dort feiert Sonja Rosebrock zusammen mit Birgit Hentschel (li.) und Simone Gruppelt (re.) nun das 15jährige Bestehen des Betriebes: Am morgigen Donnerstag, dem 14. Februar, wartet ein besonderes Geburtstagsangebot auf die Kunden, die bei einem Glas Sekt auf das 15jährige Bestehen anstoßen und mitfeiern können. Das Team bietet übrigens nicht nur eine große Auswahl an Schnittblumen und ausgesuchter Floristik, sondern übernimmt auch gern Aufträge für Hochzeiten oder Trauerfeiern sowie andere Anlässe. Geöffnet ist das Blumengeschäft von Montag bis Freitag durchgehend jeweils von 8.30 bis 18 Uhr sowie Samstag von 8 bis 13 Uhr.

Foto: suv

Spende an „Drachen“



Eine schöne Überraschung gab zum Jahresbeginn für die Marchingband „Blue Dragons“: Über eine Spende durften sich Musiker, Mitglieder und der Vorstand der Munsteraner „Drachen“ freuen. Gerade zu Beginn der Saison eine passende Unterstützung: „Denn dann müssen Instrumente überarbeitet und teils neu angeschafft, Freizeiten, Auftritte und Ausflüge geplant sowie die Jugendarbeit gefördert werden“, weiß erster Vorsitzender Michael Kammstieß. Die finanzielle Hilfe kam vom Munsteraner Unternehmen Heideflex Gellert. Auf dem Foto die Übergabe der Spende: (v.li.) Michael Kammstieß, Markus Gellert und Ilse-Marie Gellert sowie Schriftführerin Denise Zellin. „Wer bei den ‚Blue Dragons‘ mitmachen möchte, ist willkommen. Musikalische Vorkenntnisse können, müssen aber nicht vorhanden sein“, so die Vertreter der Gruppe. Die Proben laufen immer dienstags und mittwochs (außer in den Ferien) im Schulzentrum Munster. Weitere Informationen zu der Formation gibt es auch im Internet unter www.marchingband-blue-dragons.de oder bei facebook.

immobilien

Wir suchen für vorgemerkte Kunden **Ein- und Zweifamilien-Häuser** in **Soltau**.
☎ 05161 910651 www.kalber-immo.de

Für unseren Filialleiter suchen wir zum 1. April 2019 oder früher ein/e
Haus / Wohnung
ca. 100 m² Wfl.,
mit Erlaubnis zur Hundehaltung
im nördlichen Heidekreis.
Angebote bitte an:
Kirsten Brinkmann
ppa. expert MegaLand Handels GmbH
Am Westerfeld 5, 29614 Soltau
kb@soltau.expert.de
Tel. 05191 9674-47

anzeigen-service

Liegt zum Zeitpunkt der Veröffentlichung einer Immobilienanzeige bereits ein Energieausweis vor, müssen gemäß Energieausweisverordnung (EnEV 2014) Angaben aus dem Energieausweis auch in Ihrer Anzeige stehen. Das nachfolgende Verzeichnis zeigt Abkürzungen, wie sie üblicherweise verwendet werden. Der AM-Verlag übernimmt keine Haftung oder Gewährleistung.

Art des Energieausweises:
Verbrauchsausweis: V
Bedarfsausweis: B
Der Energiebedarfs- oder Energieverbrauchswert aus der Skala des Energieausweises in kWh/(m²a): kWh

Energieträger:
Heizöl: Öl
Erdgas, Flüssiggas: Gas
Fernwärme aus Heizwerk oder KWK: FW
Brennholz, Holzpellets, Holzhackschnittel: HZ
Elektrische Energie (auch Wärmepumpe), Strommix: E
Baujahr des Wohngebäudes: Bj
Energieeffizienzklasse des Wohngebäudes bei ab 1. Mai 2014 erstellten Energieausweisen: A+ bis H (z. B. Kl. B)

Fahrt zum Kloster Loccum

SOLTAU. Das „Projekt 55+“ des Kirchenkreises Soltau lädt am Donnerstag, den 21. März, zum Besuch des Klosters Loccum ein. „Just an dem Tag wird das altehrwürdige Kloster 856 Jahre alt“, betont Pastor Torsten Schoppe. „Grund genug, sich durch die wunderbaren Klosteranlagen und die alte große Zisterzienserkirche führen zu lassen, zumal es in den letzten Jahren im Klosterbereich erhebliche Renovierungsarbeiten gegeben hat.“ Im Kloster Loccum als einem der Zentren der Hannoverschen Landeskirche werden zu einen angehende Pastorinnen und Pastoren ausgebildet. Zum anderen ist das Klostergelände Heimat der theologischen Akademie und des Religionspädagogischen Instituts. Im Anschluß an die Klosterführung geht es für die Heidjer auf kurzen Weg in ein Café in Loccum, um dort in Gemeinschaft den Nach-

mittag ausklingen zu lassen. Abfahrt für die Tour ist am 21. März um 13 Uhr am Gemeindehaus der Lutherkirche in der Freudenthalstraße in Soltau. Die Rückkehr ist gegen 19 Uhr geplant. Im Kostenbeitrag sind Busfahrt, Eintritt und Kaffeegedeck enthalten. Anmeldungen nimmt entgegen Pastor Torsten Schoppe vom „Projekt 55+“, Rufnummer (05191) 927520, E-Mail torsten.schoppe@evlka.de.

„Backenfutter“ und mehr

„AcoustiX“-Festival: Vorverkauf hat begonnen

SCHNEVERDINGEN. Ein kleines Unplugged-Festival mit direktem Kontakt zu den Musikern in intimer Atmosphäre - damit hat sich das „AcoustiX“-Festival in Schneverdingen einen guten Namen gemacht. In diesem Jahr steht der Konzertabend am Samstag, dem 5. Oktober, im Heimatmuseum auf dem Theeshof auf dem Plan. Der Stadtjugendring hat wieder drei Musiker beziehungsweise Bands aus dem Akustikbereich verpflichtet. Ab 19.30 Uhr gibt es mehr als fünf Stunden Livemusik, der Kartenvorverkauf hat begonnen.



Tritt beim nächsten „AcoustiX“-Festival in Schneverdingen auf: das Duo „Backenfutter“.

Auch diesmal arbeitet der Stadtjugendring mit einem professionellen Veranstaltungstechniker zusammen, um dem Publikum eine gute Akustik mit klarem Klang und eine stilvolle Ausleuchtung von Bühne und Konzertsaal bieten zu können. Den Auftakt des Abends wird Zara Akopyan gestalten. Die Sängerin und Songwriterin aus Geesthacht fesselt ihr Publikum mit fein arrangierten, eingängigen Songs und einfühlsamen Texten. Die Gitarre ist ihr treuer Begleiter, wenn Zara Akopyan die Bühnen des Nordens betritt. Inspiriert von Bands wie „The Lumineers“, „Mumford & Sons“ oder Taylor Swift driften die Stücke von Zara Akopyan entspannt

zwischen Pop, Country und Folk. Anschließend entert ein Duo die Bühne, das viele schon vom Höpen-Air 2015 kennen dürften. „North Alone“ begeisterte dort mit Country und Folkpunk. Sänger und Liedschreiber Manuel Sieg ist wird begleitet von So-Kumneth Sim an der Fiddle. Zum Abschluß tritt das Duo „Backenfutter“ auf. Die beiden Musiker Philipp und Paule sind quer durch die Republik unterwegs und haben sich zum Ziel gesetzt, den Geist des Collegerocks und Skatepunkts im Dunstkreis von

„Blink-182“, „Green Day“ und „The Offspring“ akustisch, elektronisch und ironisch zu interpretieren. Dafür haben die beiden Frankfurter gelernt, Schlagzeug mit den Füßen zu spielen. Der Veranstaltungssaal wird am Konzertabend nur teilweise bestuhlt sein. Neben einer breiten Palette an kalten Getränken werden passend zum Rahmen der Veranstaltung auch Weine angeboten. Kleine Snacks runden das Angebot ab. Tickets gibt es bei der Tourist-Information und der Buchhandlung Vielseitig.

Vereinsmeister

MUNSTER. Ihre Vereinsmeister 2018 ehrt die Bürgergilde Munster am Freitag, dem 15. Februar, um 18 Uhr in der Schießvorhalle auf dem Schützenplatz.

Dorfgespräch

STEINBECK. Das nächste Dorfgespräch in Steinbeck mit Ortsvorsteherin Kerstin Lunau und Bürgermeister Dr. Jens Büthuis steht am Montag, dem 18. Februar, im Jugendraum der Mehrzweckhalle, Pousenberg 5, auf dem Plan.

Saatgut-Börse

NEUENKIRCHEN. In Neuenkirchen gibt es am 16. Februar von 14 bis 16 Uhr eine Saatgut-Tauschbörse im Stall, Bahnhofstraße 19. Nähere Infos gibt es bei Heike Kropp, E-Mail heike.kropp@mybata.de.

Verwirrt

SOLTAU. Ein offensichtlich verwirrter Bewohner eines Mehrfamilienhauses im Friedrich-Einhoff-Ring in Soltau setzte in der Nacht zu Freitag einige Gegenstände in seiner Wohnung in Brand. Der Mann blieb unverletzt und, der sozialpsychiatrischen Dienst wurde eingeschaltet. Der entstandene Sachschaden wird auf rund 5.000 Euro geschätzt.

Taizé-Andacht

HERMANSBURG. Kerzen und meditative Musik im Kirchengebäude - viele Menschen fühlen sich nach solch einer kleinen Ruhepause erfrischt und gestärkt. Taizé-Andachten bieten diese Möglichkeit. Am Sonntag, dem 17. Februar, wird in Hermansburg um 19 Uhr eine rund 40minütige Andacht in der Tradition von Taizé bei Kerzenschein mit Blick auf das Kreuz am Altar gefeiert. Dazu sind alle Interessierten in die Kleine Kreuzkirche eingeladen. Die Kirche ist beheizt. Die Andachten gibt es bis Ostern einmal im Monat.

30% RABATT AUF DIE Sun*Light KOLLEKTION

www.ttmarkt.de

PLISSEES, ROLLOS & JALOUSIEN
 Individuelle Beratung und Aufmaß kostenlos bei Ihnen zu Hause!
 Sparen Sie jetzt mit der Sun*Light Kollektion.

t+t Markt Christiansen
 Celler Straße 105
 29614 Soltau

Verwöhn dich FEBRUAR bis 28.02.2019

- typgerechte Beratung
- Farbanwendung
- Ansatzfarbe oder Strähnen oder Tönen
- Waschen, Schneiden, Föhnen + Haarkur

nur 55 €

Friseursalon Aurum
 Wilhelmstraße 11 · 29614 Soltau
 Telefon 05191.8039810
 info@aurum-soltau.de

www.aurum-soltau.de

AfD wählt Kandidaten

Michael Kalis will Bürgermeister werden

WIETZENDORF. Inzwischen haben die Wietzendorfer mehr als eine Handvoll Kandidaten zur Auswahl - Bei ihrem Kreisparteitag hat auch die AfD einen Bewerber für die Wahl zum neuen Bürgermeister am 26. Mai nominiert: Michael Kalis. Der 66jährige lebt seit 1995 in Wietzendorf und war bis zu seiner Versetzung in den Ruhestand als Ministerialbeamter in Berlin im Bereich Ausländerrecht tätig. „Er fühlt sich als Beamter i.R. unabhängig seiner Parteizugehörigkeit in erster Linie den Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde und seinen Ortschaften verpflichtet. Vorrangiges Ziel seiner Arbeit wird sein, einen soliden Haushalt zu gewährleisten, das Gewerbe zu fördern, das Leben und das Arbeiten der Bürger zu verbessern sowie die in der Gemeinde ansässigen Vereine zu stärken. Eine bürgerfreundliche und transparente Verwaltung mit einem professionellen Beschwerdemanagement sind ihm wichtig. Auch der Erhalt und die Erweiterung ausreichender Kindergartenplätze hat für ihn oberste Priorität, um die Gemeinde auch zukünftig für junge Familien attraktiv zu gestalten“, so die AfD in einer Pressemitteilung.

Medizin

ANZEIGE

Thema: Rheumatische Schmerzen in Gelenken, Muskeln und Knochen

Schmerz lass nach!

Natürliches Arzneimittel überzeugt bei Gelenkschmerzen

Gelenkschmerzen sind ein weitverbreitetes Leiden, insbesondere Knie oder Hüften machen den Deutschen zu schaffen. Betroffenen stellt sich die Frage: Schmerzen aushalten oder zur Chemiekeule greifen? Inzwischen treffen viele eine andere Wahl - sie setzen auf spezielle Arzneitropfen namens Rubaxx.

Pflanzlicher Arzneistoff überzeugt

Forscher machten sich auf die Suche nach einer Behandlung, die Gelenkschmerzen ebenso wirksam wie schonend bekämpft. Mit Erfolg: Ein spezieller Wirkstoff aus einer Arzneipflanze, die vor allem in Nord- und Südamerika wächst, erfüllt diese Kriterien: In ihm



steckt die ganze Kraft der Natur, er wirkt schmerzlindernd und ist zugleich gut verträglich. Wissenschaftler bereiteten ihn in einer flüssigen Darreichungsform auf - Rubaxx Tropfen.

Wirksam gegen Schmerzen, sanft zum Körper

Der in Rubaxx enthaltene Arzneistoff ist ein wahres „Allround-Talent“: Er ist nicht nur wirksam bei rheumatischen Schmerzen in Gelenken, Muskeln, Sehnen und Knochen. Auch bei Folgen von Verletzungen und Überanstrengungen verschafft er Linderung. Das Besondere: Die Arzneitropfen sind gut verträglich und schlagen nicht auf den Magen. Schwere Nebenwirkungen chemischer Schmerzmittel, wie Herzbeschwerden oder

Magengeschwüre, sind bei Rubaxx nicht bekannt. Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln ebenfalls nicht.

Wirkung ohne Umwege, individuell dosierbar

Dank der Tropfenform wird der Wirkstoff in Rubaxx direkt über die Schleimhäute aufgenommen. Somit kann er seine schmerzlindernde Wirkung ohne Umwege entfalten. Tabletten dagegen müssen zunächst im Magen zersetzt werden und finden erst nach einem langen Weg über den Verdau-

ungstrakt ins Blut. Ein weiterer Pluspunkt der Tropfen: Betroffene können Rubaxx je nach Stärke und Verlauf ihrer Schmerzen individuell dosieren. Kein Wunder, dass Rubaxx inzwischen die meistverkauften Arzneitropfen in Deutschland sind!

Begeisterte Anwender berichten:



„Mir wurde Rubaxx von meiner Hausärztin empfohlen. Meine Gelenkschmerzen haben sich soweit verbessert, dass ich keine anderen Schmerzmittel mehr benötige.“ (Peter M.)



„Ich nehme die Tropfen schon eine ganze Weile, da ich immer Schmerzen in den Gelenken habe. Sie wirken sehr gut und haben keine schweren Nebenwirkungen, was mir besonders wichtig ist. Ein ausgezeichnetes Produkt!“ (Gertrud H.)

Für Ihren Apotheker:
RubaXX
 (PZN 13588555)



Abbildungen Betroffenen nachempfunden, Namen geändert. • Bei rheumatischen Schmerzen; Absatz nach Packungen. Quelle: Insight Health, 11/2018
 RUBAXX. Wirkstoff: Rhus toxicodendron Dil. D6. Homöopathisches Arzneimittel bei rheumatischen Schmerzen in Knochen, Knochenhaut, Gelenken, Sehnen und Muskeln und Folgen von Verletzungen und Überanstrengungen. www.rubaxx.de • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. • PharmaSGP GmbH, 82166 Gräfelfing

Für eine gesunde Haut



Zahlreiche Menschen leiden unter Problemen mit der Haut. Besonders belastend ist dies, wenn sie juckt oder sich unschöne Stellen nicht verbergen lassen. Was viele nicht wissen: Die Ursache für Hautprobleme liegt oft im Darm. Wer sich eine gesunde Haut wünscht, sollte daher Kijimea Derma ausprobieren. Das Präparat (Apotheke) wurde speziell entwickelt, um ein gesundes Hautbild von innen heraus zu unterstützen. Es enthält Riboflavin und Biotin, die eine gesunde Haut fördern, sowie die einzigartige Mikrokultur L. salivarius FG01.

Abbildung Betroffenen nachempfunden
 • www.kijimea.de

Für Ihren Apotheker:
Kijimea Derma
 (PZN 13656073)



lokalsport

Taekwondoka tagen

HERMANNSBURG. Zur Jahreshauptversammlung lädt der Taekwondoverein Heide Mu-Do-Kwan Hermannsburg-Bergen seine Mitglieder für Samstag, den 2.

März, um 18 Uhr in das Feuerwehrhaus in Hermannsburg ein. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Ehrungen und Vorstandswahlen.

Halbfinale erreicht

LM der U14-Faustballer beim MTV Oldendorf

HERMANNSBURG. In Hermannsburg wurde jüngst die U14-Faustball-Landesmeisterschaft ausgetragen. Die gastgebende Mannschaft vom MTV Oldendorf begrüßte dazu folgende Teams, die sich für diese Meisterschaft qualifiziert hatten: TV Brettorf, TuS Empelde, TSV Abbeneth, Ahlhorner SV, TK Hannover und MTV Wangersen.

Vor einem begeisterten Publikum in der fast voll besetzten Hermannsburger Oertzetalhalle konnten sich die Mannschaften aus Oldendorf, Hannover, Ahlhorn und Brettorf für die Halbfinalspiele qualifizieren. Zunächst kam es zu der mit Spannung erwarteten Partie zwischen dem MTV Oldendorf und dem TK Hannover. Nach einem ausgeglichenen Start konnten sich die Oldendorfer Faustballer klar mit 11:6 und 11:2 durchsetzen und erreichten das Finale. In diesem wartete der Ahlhorner SV, der sein Halbfinale gegen den TV Brettorf ungefährdet mit 11:5 und 11:5 gewonnen hatte.

Vor dem mit Spannung erwarteten Finale wurde zunächst um die Plätze drei bis sechs gespielt. Der TSV Abbeneth belegte den siebten Platz. Im Spiel um Platz fünf bezwang der

TuS Empelde den MTV Wangersen, das Spiel um Platz drei konnte der TV Brettorf gegen TK Hannover gewinnen. Im Endspiel traf der MTV Oldendorf nun auf den Ahlhorner SV, den geheimen Favoriten dieser Meisterschaft.

Die jungen Sportler aus Oldendorf spielten engagiert und ließen sich nicht nervös machen. Den ersten Satz verloren sie aber unglücklich mit 6:11-Punkten. Im zweiten Satz zeigte das Team des Gastgebers dann eine souveräne Leistung und gewann klar und verdient mit 11:4. Nach einem schlechten Start im dritten Satz lag es schnell mit 0:4 zurück. Diesen Rückstand konnte die Mannschaft vom MTV Oldendorf auch nicht mehr aufholen, der Satz ging mit 11:4-Punkten an den Ahlhorner SV, der damit verdient dem Landesmeistertitel holte.

Nach kurzer Enttäuschung dominierte auch bei den Gastgebern die Freude, denn mit dem Erreichen des Halbfinals haben sich Nele Hohls, Darius Gruel, Niklas Stünkel, Marius Tödter, Bennet Weusthoff und Thorge Neddenriep für die Norddeutschen Meisterschaften qualifiziert, die vom 23. Bis 24. Februar beim TSV Abbeneth ausgetragen werden.

Uta Terlutter auf dem 3. Platz

Quartett der SV Munster beim Fechtturnier in Soltau auf der Planche

MUNSTER. Auch vier junge Nachwuchsfechterinnen und -fechter der SV Munster gingen bei den Landesmeisterschaften für Schüler bis Junioren im Damen- und Herrenflorett in Soltau an den Start. Etwa 125 Sportlerinnen und Sportler aus ganz Niedersachsen kämpften um die Titel und Plazierungen.

Uta Terlutter (Jg. 2002), Jennifer Voskuhl (Jg. 2004) und Jana Cathrin Mazarin (Jg. 2005) gingen in der A-Jugend auf die Planche. Die Fechterinnen wurden in vier Gruppen aufgeteilt und mußten jeweils zwei Setzrunden absolvieren. Mit einer tollen Ausbeute von sieben Siegen in sieben Gefechten zog Terlutter als Zweite in die Direktausscheidung ein. Voskuhl mußte ein Duell abgeben und kam als Vierte eine Runde weiter.

Mazarin tat sich noch etwas schwer und rutschte als 19. in die nächste Runde. Im nächsten Gefecht traf sie auf Francisca Janknecht (FK Hannover) und unterlag mit 3:15. Sie blieb damit auf dem 19. Platz. Voskuhl hatte für das erste Duell ein Freilos. Im folgenden Gefecht verlor sie gegen Laura John (Eintracht Hildesheim) mit 11:15 und belegte den 9. Platz. Auch Terlutter hatte zu Beginn ein Freilos. Die nächste Begegnung mit Emily Zube (Eintracht Hildesheim) war mit 15:2 eine klare Sache für die Örtze-

städterin. Auch gegen Anne Marie Porth (TSV Winsen) hatte die SVM-Fechterin mit 15:2 im Achtel- und Viertelfinale keine Probleme. Im Halbfinale mußte sie sich allerdings Leia Johanna Leister (VfL Wolfsburg) mit 11:15 geschlagen geben und belegte den guten 3. Platz.

Jana Cathrin Mazarin wollte es am zweiten Turniertag auch noch in der eigenen Altersklasse der B-Jugend wissen. Nach zwei Setzrunden kam sie als Neunte in die Direktausscheidung. Das Gefecht gegen Linnea Janßen (WSC Frisia) konnte sie klar mit 10:5 für sich entscheiden. Das Viertelfinale gegen Franziska Fritsch (BW Buchholz) war mit 2:10 recht schnell vorbei. Die Örtzestädterin belegte den 8. Platz. Bei den Juniorinnen ging auch Uta Terlutter in der höheren Altersklasse an den Start. Nach zwei Setzrunden mit vier gewonnenen Gefechten kam sie als Fünfte in die Direktausscheidung. Nach einem Freilos mußte sie sich mit Amelie Hofmann (TSV Winsen) messen. Mit 15:8 ging der Sieg an die Gegnerin. Die Örtzestädterin sicherte sich den 5. Platz.

Emil Ole Harder (Schüler, Jg. 2007) war bei seinem zweiten Turnier schon ordentlich gefordert. Auch er mußte zwei Runden fechten. Mit zwei Siegen belegte er den 5. Platz.



Bei der Landesmeisterschaft für die SV Munster auf der Planche: (hinten v.li.) Uta Terlutter und Jana Cathrin Marazin sowie (vorn v.li.) Jennifer Voskuhl und Emil Ole Harder.

Kinderfasching beim VfB

MUNSTER. Zu seiner diesjährigen Faschingsfete lädt der VfB Munster alle interessierten Munsteraner Kinder für Freitag, den 1. März, ab 14.30 Uhr in die Oase „Zum Oertzetal“ ein. Die Veranstalter warten an diesem Nachmittag mit einer bunten Mischung aus

Kamelleregen, Schaumkußessen, Polonaisen und Musik auf. Außerdem gibt es wieder eine Tombola, bei der Sachpreise und Gutscheine zu gewinnen sind. Von kleinen und großen Jacken wird Eintritt erhoben. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

DLRG lädt ein

HERMANNSBURG. Zur Jahreshauptversammlung lädt die DLRG Hermannsburg ihre Mitglieder für den 28. Februar um 19 Uhr ins Restaurant „May Mei“ in der Junkernstraße 1 in Hermannsburg ein. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Ehrungen und Wahlen. Die Tagesordnung ist im Schaukasten bei den Fahrradständern des Neukauf-Marktes in Hermannsburg ausgehängt und im Internet unter www.hermannsburg.dlrg.de zu finden.

Medaillensegen im Regen

Müdenener Crossläufer mit starken Leistungen



Im Dauerregen gingen mehr als 300 Läuferinnen und Läufer bei den Kreis- und Bezirksmeisterschaften im Crosslauf in Müden an den Start, hier die Frauen.

MÜDEN. Der MTV Müden hatte vor kurzem auf dem Waldgelände rund um die Jugendherberge die Kreis- und Bezirksmeisterschaften im Crosslauf ausgerichtet, für die mehr als 300 Athleten aus dem NLV-Bezirk Lüneburg gemeldet hatten. Der gegen Morgen einsetzende Dauerregen wirkte sich offenbar nicht negativ auf die Motivation der Sportlerinnen und Sportler aus, hatten sich doch zahlreiche Athleten sowohl für die Kurzstrecke am Vormittag als auch für die Langstrecke am Nachmittag entschieden.

Die mehr als 30 Helfer waren angesichts der Wetterbedingungen mit warmer Kleidung, heißen Getränken und Regenschirmen ausgestattet. Angeboten wurden zwölf Läufe für Acht- bis 80jährige. Der ortsansässige Bäckermeister Michael Hoffmann offerierte warme Butterkuchenstücke und eigens kreierte „Crosslaufbrote“, die am Nachmittag komplett verzehrt waren. Weitere süße und herzhaft Backspezialitäten rundeten das Angebot ab. Konditormeister Werner Goltz war am Steinbackofen im Einsatz. Die Crew, bestehend aus zahl-

reichen Helferinnen und Helfern, hatte überall gut zu tun - im Verkaufszelt, am Parkplatz und im Start- und Zielbereich, bei der Zeiterfassung, im Wettkampfbüro, in der Anmeldung sowie bei der Startnummernausgabe.

Auch die immerhin 41 aktiven Müdenener Läuferinnen und Läufer übernahmen, obwohl sie selbst an den Start gingen, zusätzlich vielfältige Helferaufgaben. Es „läuft“ also offenbar alles bestens in der Abteilung Fitness und Ausdauer des MTV Müden. Auf die Finisher warteten im Ziel wieder „Knuspermedaillen“ in Form von ofenfrischen Keksen, zudem gab es druckfrische Urkunden. Herausragender Titeljäger und Doppelstarter über 3.300 und 7.400 Meter war Lokalmatador Hartmut Klages mit zwei Titeln auf Bezirks- und drei Titeln auf Kreisebene in der Einzel- und Mannschaftswertung. Bei den Damen gingen weitere Bezirkseinzeltitel an Abteilungsleiterin Tanja Groß über 3.300 Meter und Rosi Klug über 5.900 Meter. Der Müdenener Nachwuchs im starken Feld der Kinder und Jugendlichen kämpfte hart um Siege und Plazierungen. So zum Bei-

spiel die drei Rodehorst-Brüder Sven, Sebastian und Steffen aus Poitzen, die die Plätze 1 bis 3 in ihren jeweiligen Altersklassen belegten. Auch Finian Koch (M11) und Eike Borges (M1) freuten sich nach einem spannenden und knappen Zieleinlauf über ihren 2. und 3. Platz. Der gastgebene Verein erzielte ein beachtliches Ergebnis: Es gab 15 Meistertitel, 18 zweite Plätze und 14 dritte Plätze auf Kreisebene sowie acht Meistertitel, 13 Vizetitel und zehn dritte Plätze auf Bezirksebene.

Die Veranstalter betonen in diesem Zusammenhang, daß eine Sportveranstaltung dieser Größenordnung im Winter ohne die gute Kooperation mit der Jugendherberge, die während ihres laufenden Betriebes ihr Gelände sowie Umkleide- und Sanitärräume zur Verfügung stelle, kaum möglich sei. Ein großes Lob richtet der Veranstalter daher auch an die herbergseltern Angela und Matthias Mann und ihr Team. Und so lautet das Fazit bei der Gesamtbewertung der Veranstaltung aus Sicht des ausrichtenden MTV Müden: „Besser geht fast nicht.“



Hat sich für die NDM qualifiziert: die U14-Faustballmannschaft vom MTV Oldendorf.

SVS-Kicker in Torlaune

U6-Team trumft bei Turnierpremiere groß auf

SOLTAU. Eine U6-Fußballmannschaft mit jungen Kickern der Jahrgänge 2013 und 2014 hat der SV Soltau im August vergangenen Jahres gegründet. Inzwischen verfügt das Team über einen Kader mit 20 Spielern. In der Halle der Hermann-Billing-Schule in Soltau stand für die Nachwuchskicker kürzlich das

erste Turnier auf dem Plan. Im ersten Spiel gewann der SVS gegen die Lokalrivalen vom MTV Soltau mit 4:0. Im zweiten Spiel bezwangen die Soltauer den TV Jahn Schneverdingen mit 4:1. Auch gegen die JfV Wiedau/Bothel setzte sich das SVS-Team eindrucksvoll in Szene und entschied die Partie mit

5:1 für sich. Im letzten Spiel gegen die ebenfalls ungeschlagene Mannschaft von Germania Walsrode gab es schließlich ein 0:0-Remis. Bei der Siegerehrung konnte sich jedes Kind über einen kleinen Pokal freuen. Torschützen des SV Soltau waren Elias Vidal (8 Tore), Luan Okic (3) und Philipp Beckmann (2).



Die erfolgreiche U6-Mannschaft vom SV Soltau mit Sponsor Andreas Busch, der den Nachwuchskickern neue Pullover spendiert hat.

stellenmarkt

Für Objekte in Soltau suchen wir
Reinigungskräfte m/w/d
 in Voll- oder Teilzeit
 FS für PKW notwendig.

R&B
 DIENSTLEISTUNG SERVICE GMBH
 Tel. 040 71001516

Wir brauchen Verstärkung

Wir suchen (m/w/d)

Architekten und Tragwerksplaner

für Neubauprojekte und Bestandssanierung

Ihr Profil:

Sie haben in Ihrer mehrjährigen Berufserfahrung schon zahlreiche Bauprojekte verantwortlich durch alle Leistungsphasen gesteuert. Persönlich überzeugen Sie mit Ihrem breiten Fachwissen, schneller Auffassungsgabe und strukturierten, vernetzten Denken.

Ihre Vorteile:

Wir bieten eine sichere Perspektive in einem unbefristeten Arbeitsverhältnis. Sie genießen Gestaltungsfreiraum in Ihrer täglichen Arbeit und übernehmen verantwortungsvolle Aufgaben. Durch flexible Arbeitszeiten erhalten Sie mehr Lebensqualität. Die Stellen sind teilzeitgeeignet und auch projektbezogen möglich.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

uq - planung

architekten & ingenieure

DIPL.-ING. UWE QUANTE * Beratender Ingenieur
 Bornemannstr. 16 * 29614 Soltau * Tel. 05191/9785-15
 www.uq-planung.de info@uq-planung.de



Wecken Sie Faszination bei unseren Kunden, werden Sie Teil unseres Teams:

Die Mundschenk Nachrichtengesellschaft GmbH & Co. KG
 sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Mediaberater/in

für Print und Digital

in Vollzeit.

Wer wir sind:

Die Böhme-Zeitung ist mit über 150 Jahren Geschichte fest im Heidekreis verwurzelt und trotz des hohen Alters steht ein zukunftsorientiertes Medienhaus hinter der Tageszeitung. Wir arbeiten täglich an Mehrwert liefernden Inhalten – sowohl für unsere Leser als auch für unsere Geschäftskunden, die uns als Werbeplattform schätzen. Neben der Tageszeitung präsentieren wir uns jetzt und auch in Zukunft mit Produktinnovationen und zielgruppenspezifischen Werbelösungen im Print- und Digitalbereich.

Ihr Arbeitsalltag bei uns:

Sie zeigen sich als engagierter und aktiver Verkäufer im Bereich Werbevermarktung für die Böhme-Zeitung sowie für unsere Zusatzprodukte, beispielsweise Magazine und Journale. Sie verstehen es, unseren Kunden die Vorteile und Besonderheiten der Produkte näher zu bringen, sodass diese Loyalität zur Marke „BZ“ entwickeln.

Mit Ihrer aufgeschlossenen Art gelingt es Ihnen die Kundenbeziehungen weiter zu intensivieren und Neukundenbeziehungen aufzubauen. Zu Ihren weiteren Aufgaben zählen außerdem die Pflege von Kundendaten im CRM-System sowie die Dokumentation Ihrer Arbeit.

Ihr Profil:

- Verkauf mit Leidenschaft
- Bereitschaft, Verantwortung für den eigenen Verkaufserfolg zu übernehmen
- Einzelkämpfer „an der Front“, aber Teamplayer innerhalb des Verlages
- mehrjährige Vertriebs- und Beratungserfahrung, idealerweise im crossmedialen Verkauf
- Kundenzufriedenheit hat für Sie oberste Priorität
- hartnäckige und verhandlungssichere Gesprächsführung
- hohes Maß an Eigenmotivation
- Online-Affinität
- eigenständige Arbeitsweise

Unser Angebot an Sie:

- flexible Arbeitszeiten
- Option, regelmäßig im Homeoffice zu arbeiten
- enger Austausch mit unserem Marketing-Team, um Produkte und Themen schnell dem Markt anzupassen
- flache Hierarchie-Ebenen für leichte Kommunikation
- Grundgehalt plus leistungsbezogene Vergütung
- vielfältige Möglichkeiten der Weiterqualifizierung

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie Ihre aussagekräftige
 Bewerbung an:

Herrn Dr. Martin Mundschenk
 Harburger Straße 63
 29614 Soltau
 Tel: 05191 - 808 186

dr.m.mundschenk@mundschenk.de

Böhme Zeitung

Pflegewohnstift Munster



Als privater Träger eines Pflegeheimes mit 80 Pflegeplätzen
 suchen wir in Teilzeit eine

Hauswirtschaftskraft (m/w)

Wir erwarten: Engagement, Dienstleistungsorientierung mit Organisationsgeschick, Kontaktfähigkeit, Verständnis und Einfühlungsvermögen für ältere und pflegebedürftige Menschen, konzeptionelles und wirtschaftliches Denken

Wir bieten: ein interessantes Aufgabengebiet mit einem hohen Maß an Verantwortung und Selbständigkeit, aktive Mitgestaltung der Einrichtungskonzeption, Fort- und Weiterbildung, zusätzliche Altersversorgung

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an:

CMS Dienstleistungen GmbH
 Wohnstift Munster
 www.cms-verbund.de

Am Hanloh 34
 29633 Munster
 ☎ 05192 963-0

Sie suchen Arbeit?

Stellenmarkt im

heide kurier!

Wir suchen zu sofort
eine/n Friseur/-in
 in Voll- oder Teilzeit.
 Bewerbung an:

Hairfashion
 Damen · Herren · Kinder
 Lüneburger Straße 3 · Soltau
 Telefon 05191 71663

Di., Do., Fr. 8 bis 18 Uhr
 Mi. 8 bis 20 Uhr · Sa. 8 bis 14 Uhr

Wir suchen **LKW-FAHRER**
 im Nahverkehr. Bei Interesse bitte
 melden: **Fuhrunternehmen Rolf Oelker**
 Telefon 0160 5384475
 Mail: Rolf.oelker@t-online.de

Mitarbeiter
 für leichte Tätigkeiten im
GALA-Bau ab März in Teilzeit
 gesucht. Gerne auch Rentner
 o. Frührentner.
 Tel. 0152 22700408

Für unsere Objekte in Neuenkirchen
 und Schneverdingen (die Arbeitszeit ist
 nachmittags) suchen wir zu sofort
Reinigungskräfte m/w

KNOP Walsrode
 Glas- und Gebäudereinigung
 Telefon (0 51 61) 30 15

Wir suchen zu sofort eine/n
Jungköchin/-koch
 und eine/n
Restaurantfachfrau/-mann
 in Vollzeit

**Hotel & Restaurant
 Ramster**
 Heberer Str. 16 · Schneverdingen
 Telefon 05193 6888
 info@hotel-ramster.de

WIR SUCHEN VERSTÄRKUNG!



Für unser modernes Autohaus suchen wir zu sofort
 oder zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

qualifizierten **Kfz-Mechatroniker m/w/d**

mit Berufserfahrung in Vollzeit.

Wir bieten neben verschiedenen Weiterbildungsmöglichkeiten
 ein **Einstiegsgehalt von 3000,- €**.

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an
 Chiffre 15252 Heide Kurier, Soltau.

Auslieferungsfahrer/-in



für halbe Tage gesucht
 Arbeitszeit: Mo. – Fr. Vormittag
Telefonische Bewerbung
 05191-939414

Lebenshilfe
 Soltau e.V.

Unsere jetzigen Bundesfreiwilligendienstler verlassen uns im Sommer 2019.

Nachfolger (m/w/d) gesucht!

Ein soziales Jahr – der Bundesfreiwilligendienst (BFD)



Ab 12.08.2019 bieten wir Dir die Möglichkeit, ein **soziales Jahr**
 bei uns zu absolvieren. Das Jahr kannst Du in unterschiedlichen
 Bereichen (Vorschule, Hort, Schule oder Wohnheim) und an unter-
 schiedlichen Standorten (Soltau, Schneverdingen, Bispingen, Munster
 oder Wietzendorf) absolvieren.

Deine Aufgaben...

- Du unterstützt unsere hauptamtlichen Mitarbeiter bei den praktischen, pädagogischen und pflegerischen Tätigkeiten. Das kann im Einzelnen die Unterstützung im Kindergartenalltag, die Unterrichtsbegleitung, die Hilfestellung beim Einkaufen oder die Begleitung bei Ausflügen sein.

Unsere Erwartungen...

- Du solltest Freude und Phantasie in der respektvollen Arbeit und Begegnung mit Menschen mit und ohne Behinderungen mitbringen.
- Du hast Interesse, Dich im sozialen Bereich zu engagieren und Deine individuellen Fähigkeiten in unser Team einzubringen.

...und das bieten wir Dir:

- Du stehst bei uns in einem sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnis. Deine Vergütung beträgt ca. 400 Euro Netto im Monat. Die Beiträge zur Sozialversicherung übernehmen wir für Dich.
- Wir unterstützen Dich mit vielen unterschiedlichen Weiterbildungsmaßnahmen während Deines Einsatzes.

Neugierig gemacht? Prima! Dann freut sich auf die Bewerbung:

Martina Holsten-Lührs
 Bereichsleitung Personal und Finanzen
 Lebenshilfe Soltau e.V. Telefon 05191 9856-13
 Celler Straße 167 holsten-luehrs@lebenshilfe-soltau.de
 29614 Soltau www.lebenshilfe-soltau.de



Wir suchen in Soltau und Schneverdingen

Mitarbeiter/in
im ZustelldienstEinfach mehr
Taschengeld

- Wir bieten Ihnen eine eigenverantwortliche, sichere und geregelte Tätigkeit in der Nähe Ihrer Wohnung.
- Arbeitszeiten bei freier Zeiteinteilung Mittwoch und/oder am Wochenende in den Nachmittagsstunden.
- Guter Zuverdienst für Schüler, Rentner, Hausfrauen und Berufstätige.

**heide
 kurier**

IHR WERBEPARTNER IM NÖRDLICHEN HEIDEKREIS

Bewerben können Sie sich
 telefonisch bei Herrn Michael Treske
 unter **05191 808 180**

private kleinanzeigen

Fintel: Ein-/Zwei-Fam.-Haus, 200 qm Wfl. (zur Teilvermiet. geeig.), 1200 qm Grdst., Garage + Geräteraum, V-Keller, E/159 kWh/m²a, 256.000,-, keine Maklergeb. **05034 282**

Meyer IMMOBILIEN
 über 45 Jahre
 29640 Schneverdingen · Verdener Straße 2
Bungalow-Neubau in Schneverdingen, 90 m² Wfl. i. EG, 3 Zi., Kü., Bad, Gä.-WC, HWR, schlüsselfertig 6/19 mit Carport + Pflasterung, Ausbaures., 400 m² Grd. in Baulücke, courtagefrei, B, 59 kWh, Gas, Bj. 19. € 249.000,-
www.meyer-traumhaus.de
 Telefon (051 93) 98090 - Fax (051 93) 980910

Von Privat zu verkaufen. Neu renovierte ETW, 90 qm Wfl., Küche, Bad, Garage, 300 qm Grundstück, in Neuenkirchen /OT Grauen, KP 90 T. Euro **0176 78618257**

stellenmarkt

Suche Handwerker für Zaunbau, Carport und mehr, Soltau, **0173 9524752**

Suche Arbeitsstelle im Bereich Badezimmer Sanierungen, Mauern, Elektro und Fliesen Arbeiten. Von Privat. **0160 6971388**

Älteres Ehepaar sucht Hilfe im Haushalt 1x die Woche 3 Stunden in Schneverdingen. Bitte melden unter H. **0160 1523858**

Suche Arbeitsstelle im Bereich Badezimmer-Sanierungen, Fliesen und Mauern, von Privat. **0160 6971388**

Suche zuverlässige Putzhilfe (14-tägig, ca. 4-5 Stunden) Nähe Fintel/ Großenwede, ab März 2019. **0160 8490403**

Betreuerin, wer braucht meine Hilfe? Führerschein vorhanden. **05193 9754774**

notdienste

Allgemeine Rettungs- und Notdienste

Notruf für Notarzt, Rettungstransportwagen, Rettungshubschrauber und Feuerwehr Tag und Nacht.....**112**
 Ärztlicher Bereitschaftsdienst..... **116117**

Qualifizierter Krankentransport

Anforderung qualifizierter liegender Krankentransport über die Rettungsleitstelle..... **05191 19222**

Kreiskrankenhäuser - Heidekreis-Klinikum GmbH

Soltau, Oeninger Weg 30, 29614 Soltau..... **05191 6020**
 Walsrode, Robert-Koch-Straße 4, 29664 Walsrode..... **05161 6020**

Augenärztlicher Notdienst

Sonnabend, Sonntag und Feiertage
 10.00 bis 16.00 Uhr..... **04131 6722333**

Zahnärztlicher Notdienst

von 10.00 bis 11.00 Uhr und von 16.00 bis 17.00 Uhr
 16.2. und 17.2.2019
 Dr. Lothar Krawinkel, Klappgarten 1a, Munster..... **05192 5515**

HNO-fachärztlicher Notdienst

zu erfragen über
 Praxis Dr. Müller-Kortkamp..... **05191 986000**

Tierärztlicher Notdienst

Altkreis Soltau
 von Samstag, 16.2.19, 14.00 Uhr bis Montag, 18.2.19, 7.00 Uhr:
 Tierklinik Munster, Dr. Brauer & Kollegen,
 Munster (Klein- und Großtiere)..... **05192 2250**
 Tierarztpraxis Bülthuis, Bispingen (Kleintiere)..... **05194 572**
 Dr. Renate Carstensen, Schneverdingen (Kleintiere)..... **05193 3350**
 Tierarztpraxis Niels Ohlig, Schneverdingen (Pferde)..... **0162 2437034**

Apotheken-Notdienst

vom 16.2. bis 22.2.2019
Soltau, Schneverdingen, Neuenkirchen, Bispingen, Fintel, Munster:
 Notdienst: von 8.00 bis 8.00 Uhr des folgenden Tages
 Sa., 16.2. Bären-Apotheke,
 Neuenkirchen, Hauptstraße 25..... **05195 5055 u. 324**
 So., 17.2. Löns-Apotheke, Bispingen, Hauptstraße 5..... **05194 6811**
 Finteler-Apotheke, Fintel, Am Markt 1..... **04265 94050**
 Mo., 18.2. Mühlen-Apotheke, Munster,
 Wilhelm-Bockelmann-Straße 11..... **05192 6611**
 Di., 19.2. Sonnen-Apotheke, Breloher Straße 49, Munster.. **05192 2521**
 Mi., 20.2. Bahnhof-Apotheke,
 Schneverdingen, Bahnhofstraße 35..... **05193 52453**
 Do., 21.2. Heide-Apotheke, Schneverdingen,
 Schulstraße 2..... **05193 1243**
 Fr., 22.2. Stadt-Apotheke,
 Schneverdingen, Verdener Straße 13..... **05193 2121**
Zusatzdienst Soltau: Mo., Di., Do., Fr. bis 20.00 Uhr
 Sa., 17.00-18.30 Uhr, So. 10.30-12.30 Uhr und 17.00-18.30 Uhr.
 Sa., 16.2. Löwen-Apotheke, Soltau, Wilhelmstraße 6..... **05191 2400**
 So., 17.2. Löwen-Apotheke, Soltau, Wilhelmstraße 6..... **05191 2400**
Bergen, Hermannsburg, Faßberg, Unterlüß, Wietendorf:
 vom 16.2. bis 22.2.2019
 Salinen-Apotheke, Butterberg 15, Bergen-Sülze..... **05054 1231**

sie & er

Er, Mitte 50, vorzeigbar und humorvoll, sucht Sie, zum ausleben erotischer Fantasien, Küssen und Leidenschaft, trau dich. **Chiffre 15256 Heide Kurier Soltau**

Wolfgang, 64/180/75, mit Haus in Soltau, NR, sucht liebevolle Sie mit Herz, sinnlich und mehr, auch Ausländerin, koche gerne. **Chiffre 15257 Heide Kurier Soltau**

Er, nicht häßlich, 55 J., 75 kg, 175, su. eine Sie, schlk. b. mittel o. Ehefrau, gerne jünger f. lose Bezieh. Bin nicht langweilig, lache s. viel u. habe Niveau. Foto a. WhatsApp, 100% Diskr., k. SMS **0174 7740824**

W, 69 J. Will es nochmal probieren. Stehst Du mit beiden Beinen im Leben, bist Du liebevoll, magst Du helfen? Vor allem, Du solltest keine Altlasten mitbringen, dann kann es doch sehr schön werden. Das möchte doch jeder, oder? Ist das der Neuanfang? Ich komme aus Soltau, und Du? Melde dich bitte unter Whats app **0152 57666126**

Junggebl. Sie, 75 J., s. liebev. fröhl. Partner für gem. Unternehm. uvm. Du bist ca. 180 groß, paßt im Alter zu mir (± 2 J.), kein Opa-Typ, NR u. fühlst Dich angespr., dann melde Dich. Ich würde mich freuen! **Chiffre 15254 Heide Kurier Soltau**

sonstiges

Hole kostenl. ab: Reste aus HH-Auflösung, Trödel, Bücher, Comics, Kleinmöbel, Hausrat, Porzellan, LPs, Keramik, Vasen usw., was zu schade ist um wegzuerwerfen. **0171 4777499**

Flohmarkt „Rund ums Kind“ im KiGa „Am Jordan“. Am Sonntag, den 17.3.2019 von 14.00-16.00 Uhr. Jetzt anmelden unter: **0151 20763342**

Aktive Kinder brauchen geschenkt: intakte elek. Nähmaschinen, addi-Strickgerät, Wolle, Knöpfe in d. Solt. Lernwerkstatt **0151 56097280**

Biete kostenlose Hilfe zur Selbsthilfe bei Sorgen mit dem PC, Windows, Internet, Schadware, am Telefon **0151 50811105**

Für den Jagd-Sammler: 13 Figuren, Gläser, Reliefs, alte Bücher, Bild, Briefmarken, Wandteller, ab 16 Uhr **05193 6250**

Danke dem Finder, der meine Korb tasche bei Netto abgegeben hat. Diese hatte ich am 31.1. auf der Tilsiter Str. unbewußt abgestellt, aus gesundheitl. Gründen! Schade, daß die AOK-Karte, sowie m. Ausweis, die sich in meiner Geldbörse befanden, anbei mein Schlüssel nicht zugelegt wurden! Gott segne Sie. **Die Eigentümerin**

Flohmarkt bei Ehlbeck Hützel, 16.2. von 10 bis 15 Uhr, Frotteehandtücher, versch. Größen, weiße Bettwäsche, versch. Glasschalen und vieles, vieles mehr!!!

Flohmarkt Veestheweg 12, Munster, alles muss raus, viele Teile 1.- oder 2.-, Mä. Kleid. Gr. 134-164, Haushalt, Bilder uvm., **nur am 16.2. von 9 bis 12 Uhr**

Fußgängerzone Soltau: Ausstellungsverträge für Werbezwecke günstig zu vermieten. **05191 14228**

dienstleistungen

Baumfällungen u. -beschnitt aller Art vom Fachbetrieb inkl. kmpl. Entsorg.
 - Stubben fräsen
 - Holz häckseln bis 60 cm Ø
 - Bauferdräumung (Forst-, Rodefräse)
Fa. Lange, Tel. 0 51 95 - 3 53

HAUSHALTSAUFLÖSUNGEN
 schnell - sauber - preiswert
Einlagerungen u.a. Dienstleistungen.
www.haushaltsaufloesungen-soltau.de
Info: Fa. Kilian ☎ 05191 967191

Feuerholz Lohnsägen und Spalten mit Sägespaltautomat.
www.hr-womo.de.vu
Tel. 051 95 - 96 0991

URLAUB
Praxis Dr. med. A. Richert
vom 18.2. bis 22.2.2019
 Lüneburger Straße 31 · 29633 Munster
 Telefon 05192 98300

Kleinanzeigen 3,-

beilagenhinweis
 Unserer heutigen Ausgabe liegen Prospekte folgender Firmen bei:
PREISWERT + KOMPETENT
expert
jawoll
Kaufland
küchen der kühn
MÖBEL SB
 Wir bitten um Beachtung. Bedenken Sie bitte, daß unsere Kunden oft nur einen Teil der Gesamtausgabe belegen und Sie nicht alle genannten Prospekte vorfinden.

Betrunken

NEUENKIRCHEN. Einem Zeugen zufolge befuhr ein betrunkenener Fahrradfahrer am Donnerstagmorgen, gegen 9.20 Uhr in Schlangenlinien die Bahnhofstraße in Neuenkirchen in Richtung Delmser Dorfstraße. Polizeibeamte kontrollierten den 40-jährigen auf einem Parkplatz - der Mann pustete 1,76 Promille.

Knobeln

OERREL. Am Samstag, dem 2. März, wird beim DRK Oerrel geknobelt. Veranstaltungsort ist das Sportlerheim im Ort, Beginn um 14.30 Uhr. Anmeldungen nimmt Brigitte Hellfritz, Ruf (05192) 10000, entgegen. Auch einen Fahrdienst gibt es. Wer ihn benötigt, sollte das bei der Anmeldung angeben.

Kartoffeln für Tafel



Das Tief Thomas bestimmte mit sieben Grad Celsius das Wetter am 10. Februar um 12 Uhr in Spandau. Die jährlich zur Winterschnuckenwette grüßenden Heidschnucken Heidi und Hermann beurteilten mit den Bürgermeistern Helmut Kleebank und Frank Bröhl die Wetterlage und lösten die Wette 2019 auf: Frank Bröhl (re.) hatte auf Schnee getippt und verlor; Helmut Kleebank (li.) setzte auf „schneefrei“ und gewann. Der Wetteinsatz zum 70. Luftbrückenjubiläum Faßberg - Berlin, benachteiligten Menschen Gutes zu tun und an die großartige humanitäre Leistung von damals zu erinnern, brachte Frank Bröhl ins Gespräch mit Landwirt Frank Tewes in Faßberg - der mit den Heidekartoffeln. Bröhl: „Während der Luftbrücke kamen 539.112 Tonnen Kohle von Faßberg nach Gatow, vorrangig für die Stromerzeugung. Am 15. Juni werden Bauer Tewes und ich zum Tag der Bundeswehr auf dem Fliegerhorst Faßberg drei Tonnen Kartoffeln in eine DC-3 beladen und nach Berlin fliegen.“ Kleebank will dazu Spandauer Enkel und Urenkel von Zeitzeugen sowie Jugendliche aus der Schulpartnerschaft aufrufen, beim Entladen zu helfen und die Kartoffeln selbst zu den Ausgabestellen der Berliner Tafel bringen. Aus allen richtig abgegebenen Tipps zur Wette werden die Gewinner gezogen, der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Es winken Sachpreise und diverse Gutscheine. Der Erlös der Schnuckenwette 2019 kommt der Schulpartnerschaft Faßberg-Spandau zum 70. Luftbrückenjubiläum und der Jugendarbeit des Posauenchores Faßberg-Müden zugute. Foto: urbanPR

familienanzeigen

*Man lebt zweimal:
 Das erste Mal in der Wirklichkeit,
 das zweite Mal in der Erinnerung.*

Martina Trenkmann
 geb. Schmidt
 * 24.2.1971 † 6.2.2019

*In liebevoller Erinnerung
 Olaf Trenkmann mit
 Marcel, Steven und Lara, Lara-Marina und Sarah-Samantha*
 Die Trauerfeier findet am Samstag, den 16. Februar 2019, um 9.30 Uhr in der Friedhofskapelle Bispingen, Töpinger Straße statt.
 Anschließend erfolgt die Urnenbeisetzung im Friedwald Lüneburger Heide.
 Von Blumen- und Kranzspenden bitten wir abzusehen.
 Traueranschrift: Dorfstraße 22, 29640 Schneverdingen

*Sprechen auch Sie
 zu Freunden und Bekannten
 durch eine
 Familienanzeige im*

heide kurier

Ich werde frei, ich finde Ruh.
(nach Beethoven)

Bernd Kommerowski
 * 26.07.1950 † 03.02.2019

*Urplötzlich stand dein Herz still.
 Das kann ich nicht fassen,
 nach dem Heimgang unserer Mutter.
 Das Band des Blutes ist stärker als der Tod.*

*In wahrhaftiger Liebe
 Deine Schwester Brigitte*

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, dem 14.02.2019 um 15:00 Uhr, in der Friedhofskapelle in Moordorf statt.

Traueranschriften:
 Elke Schremmer-Kommerowski, Süderkiefmoor 2,
 26624 Südbrookmerland/ Ortsteil Moordorf
 Brigitte Kommerowski, z.Z. Kranichhorst 13, 29633 Munster
institut farthmann Munster

**Das Schönste,
 was ein Mensch
 hinterlassen
 kann,
 ist ein Lächeln
 im Gesicht
 derjenigen,
 die an ihn
 denken.**

Die Liebe höret nimmer auf.

Ulrich Hartenstein
 * 18.05.1923 † 25.01.2019

*In Liebe und Dankbarkeit
 Joachim und Martina Moritz
 mit Tom
 Isabell und André Niessner
 Heribert und Petra Gräf*

*Kondolenzpost an: Bestattungsinstitut Wellner,
 Mühlenstraße 26, 29614 Soltau*

*Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am
 Freitag, den 15. Februar 2019 um 12.00 Uhr in der Kapelle des
 Waldfriedhofs Munster statt.*

45 JAHRE

Gültig bis 16.02.2019 | KW 07

famila

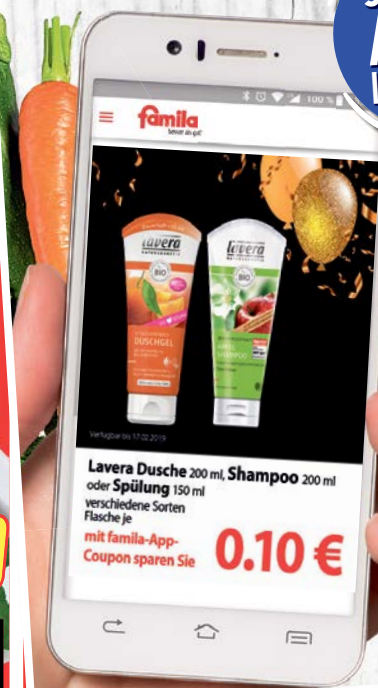
besser als gut!

famila

besser als gut!

ENTDECKEN SIE UNSERE APP!

JETZT APP LADEN!



COUPON KNALLER

BARGELDLOS BEZAHLEN

REZEPT-WELT

Jetzt gratis runterladen!



Puten-oberkeule
mit typisch
kräftigem Geschmack

1 kg

3.33



Kasseler-Nacken
vom Schwein, goldgelb
geräuchert, saftig im
Anschnitt, im Stück

1 kg

3.33



aus Norddeutschland

Milram Burlander oder **Benjamin**
deutscher Schnittkäse
30-48% Fett i. Tr.
100 g im Stück

~~1.29/1.19~~ spar **40/35%**

0.77



Bauer Frucht-Joghurt
oder **Joghurt-Drink**
verschiedene Sorten
250-g-Becher/Flasche je
(100 g = 0.16 €)

~~0.69~~ spar **43%**

0.39



250-g-Schale

**Spanien/Marokko
Cocktailtomaten**
Kl. I
(1 kg = 4.44 €)

1.11



Dr. Oetker Ristorante Pizza,
Flammkuchen od. **Piccola**
verschiedene Sorten, gefroren
235-410-g-Packung je
(100 g = 0.44-0.76 €)

~~2.69~~ spar **33%**

1.79



Barilla ital. Teigwaren
verschiedene Sorten
500-g-Packung je
(1 kg = 1.54 €)

~~1.69~~ spar **54%**

0.77



Barilla Pesto
175-200 g oder
**Pasta-Sauce
spezial**
400 g
verschiedene Sorten
Glas je
(100 g = 0.50-1.14 €)

~~2.99~~ spar **33%**

1.99



merci Vielfalt
verschiedene Sorten
250/210-g-Packung je
(100 g = 0.89/1.06 €)

~~2.99~~ spar **25%**

2.22



Baileys Irish Cream
verschiedene Sorten
17/15,7% vol.
0,7/0,5-Liter-Flasche je
(1 Liter = 12.84/17.98 €)

~~13.99~~ spar **35%**

8.99



Warsteiner Pilsener oder **Herb**
24 Flaschen à 0,33 Liter
20 Flaschen à 0,5 Liter
Kiste je (1 Liter = 1.26/1.00 €)
zzgl. 3.42/3.10 € Pfand

~~13.49/13.99~~ spar **25/28%**

9.99

Mo. - Sa. 7 - 21 Uhr: Munster | Schneverdingen | Uetze Mo. - Sa. 8 - 20 Uhr: Nienburg
Mo. - Sa. 8 - 21 Uhr: Gifhorn | Hoya | Mellendorf | Neustadt am Rübenberge | Osterholz-Scharmbeck

Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen und nur solange der Vorrat reicht. Irrtümer vorbehalten. Für Satz- und Druckfehler keine Haftung. famila-Handelsmarkt Kiel GmbH & Co. KG. | Alte Weide 7-13 | 24116 Kiel | www.famila-nordost.de